

MIT INTEGRIERTER
UMWELTERKLÄRUNG



NACHHALTIGKEIT 2024

UNSER ANSPRUCH AN EINE BESSERE LEBENSQUALITÄT

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Vorwort des Firmengründers | 3 |
| Firmenportrait | 5 |
| Sichere Infrarotwärme | 11 |
| Strategische Unternehmenspolitik | 13 |
| Unsere Umweltpolitik | 15 |
| Umweltschutz im integrierten Managementsystem | 17 |
| Ganzheitlich durchdachte Produktentwicklung | 25 |
| Verantwortung in der Lieferkette | 29 |
| Sicherheitsmanagement | 31 |
| Entwicklung der Kernindikatoren INPUT / OUTPUT | 37 |
| Unser Umweltprogramm | 40 |
| Umwelterklärung | 46 |



Unser im jährlichen Turnus erscheinender Umweltbericht beinhaltet die Vorgaben der EMAS III-Umwelterklärung nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Er wurde im Jahr 2025 erstellt und umfasst den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Die Kennzahlen beziehen sich auf den Unternehmenssitz Halfing.



Vorwort des Firmengründers

*Liebe Leserinnen und liebe Leser,
liebe Freunde der Marke ExtremeLine,*

seit Beginn meiner beruflichen Selbstständigkeit war der Nachhaltigkeitsgedanke ein wesentliches Merkmal meines unternehmerischen Handelns. Er hat mich geprägt und bei der Produktentwicklung inspiriert, nur solche Produkte auf den Markt zu bringen, die sowohl für Qualität und somit für Langlebigkeit, aber auch entscheidend für Ressourcenschonung stehen.

Schon immer war ich von dem Prinzip des Kachelofens fasziniert. Er speichert die Wärme langanhaltend und gibt sie erst nach und nach an die Umgebungsluft ab. Mit dem unter der Dachmarke ExtremeLine entwickelten HeatZone Classic Infrarotheizstrahler ist uns ein Produkt gelungen, mit dem wir den Markt der nachhaltigen Wärme revolutioniert haben. Denn genau wie ein Kachelofen heizen unsere Infrarotheizstrahler den Raum nicht so schnell auf, sondern erwärmen die umliegenden Gegenstände und Materialien. Diese speichern die Wärme und geben sie über einen längeren Zeitraum wieder ab. Die Grundlage für eine nachhaltige Produktentwicklung, die die Effektivität der Wärme mit einer Kosteneffizienz verbindet, war geschaffen.

Zusammen mit meinen Söhnen entwickeln wir unter der Marke ExtremeLine gezielt unsere Produkte weiter und ergänzen das bestehende Produktsortiment sinnvoll. Dies geschieht unter der Berücksichtigung einer maximal nachhaltigen und effizienten Produktion. Bereits jetzt beziehen wir viel Energie aus unserer eigenen Solar- und Photovoltaikanlage. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin ist die anhaltende Verbesserung unserer betrieblichen Umweltleistungen und die weitere Senkung der Ressourcenverbräuche. Das treibt uns an, mit wachem Blick Veränderungen wahrzunehmen und Innovationen in die Betriebsabläufe zu integrieren.

Ganz selbstverständlich stellen wir in unserem täglichen Schaffen den Menschen in den Mittelpunkt, das gilt insbesondere für unsere Mitarbeiter, die durch ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihr Verantwortungsgefühl unseren strategischen Ansatz mittragen. Hierfür danken wir ihnen herzlichst. Unseren Kunden und Partnern danken wir für ihre langjährige Verbindung und Treue zu unserem Unternehmen. Sie ist für uns Ansporn und Verpflichtung zu gleich - und das jeden Tag.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Nachhaltigkeitsreports.



Reinhold Kalteis

Unternehmensgründer / Gesellschafter

SEIT BEGINN MEINER SELBSTÄNDIGKEIT
IST DIE EINHALTUNG UND UMSETZUNG DES
NACHHALTIGKEITSGEDANKENS
IN VERBINDUNG MIT
EINER GANZHEITLICHEN UMWELTPOLITIK EIN
ENTSCHEIDENDES KRITERIUM FÜR MEIN
UNTERNEHMERISCHES HANDELN.

Reinhold Kalteis
Unternehmensgründer / Gesellschafter,
S.E. System Electronic GmbH



„Ein zukunftsorientiertes Unternehmen in Familienbesitz.“

Erfindergeist und die Ambition neue Technologien und Produkte zu entwickeln, das sind die Grundsteine der in Halfing, im Herzen des Chiemgaus, gegründeten S.E. Unternehmensgruppe und ihrer Dachmarke ExtremeLine.

Bereits im Jahr 1996 gründete Reinhold Kalteis die Firma System Electronic Reinhold Kalteis Engineering als Einmann-Betrieb. Inhalt war die Produktion von elektronischen Steuerungen für die Fördertechnik großer Automobilhersteller. Als im Jahr 2000 der heutige Standort in Halfing erworben wird, war das Unternehmen durch die Zugehörigkeit mehrerer Betriebsgebäude in der Lage, zu einem mittelständischen Betrieb heranzuwachsen. Einen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens stellt die Entwicklung des ersten Infrarot – Dunkelstrahlers, das Kernstück der Dachmarke ExtremeLine dar. Dabei stand im Vordergrund, ein hochwertiges Qualitätsprodukt unter der Prämisse “Made in Germany” zu entwickeln und dabei den Infrarotheizstrahler-Markt zu revolutionieren. Der Erfolg dieses Produktes, die Investition in einen großen Maschinenpark und die damit verbundenen Aufträge lassen das Unternehmen wachsen und 2012 geht die System Electronic Reinhold Kalteis Engineering in die S.E. System Electronic GmbH über.

Heute steht eine ganze Familie hinter der S.E. Unternehmensgruppe und ihrer Dachmarke ExtremeLine. Mit den unterschiedlichsten Elektro- und Metallprodukten gehört sie zu einem der führenden Unternehmen in Europa. Vom Wasserstrahlschneiden, über CNC-Fräsen bis hin zur Produktion innovativer Infrarotheizstrahler, LED-Leuchten und elektrischen Dachschiebefenster bieten wir ein breites Sortiment für die unterschiedlichsten Anwendungen und Einsatzgebiete.

Eine unternehmenseigene Entwicklung und nachhaltige Produktionsprozesse, modernste Maschinen und hoch qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis des Erfolgs. Mit dem Einstieg und dem damit verbundenen Enthusiasmus weiterer Familienmitglieder, sowie dem Fokus auf Weiterentwicklung und Innovation, ist das Unternehmen bereit für die Zukunft.

Nun, da wir mit dem EMAS Bericht alle Nachhaltigkeitsstellschrauben sichtbar gemacht haben, konnten wir uns auch dieses Jahr um Umsetzung unserer Ziele kümmern. Zum einen haben wir unser Abfall - und Ressourcenmanagement durch den Bericht verbessern, unsere Solaranlage ausbauen und konnten durch die aufgezeigten Stellschrauben Materialeffizienz in den Mittelpunkt stellen. Zum anderen haben wir dadurch an unserem Risikomanagement gearbeitet, definierte Maßnahmen umgesetzt und Schulungen durchgeführt. Auch treten immer mehr Firmen mit uns in den Nachhaltigkeitsdialog und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Dies sind kleine Schritte auf dem Weg zum Erreichen unserer Ziele und dem Fokus Nachhaltigkeit.

Unternehmensbereiche

AKTIVITÄTEN, DIENSTLEISTUNGEN UND PRODUKTE

Im innerbetrieblichen Unternehmensbereich Konstruktion & Entwicklung stellen wir uns der Herausforderung, unser Produktportfolio durch neue Produkte zu ergänzen, bestehende Produkte weiterzuentwickeln und diese mit dem richtigen Preis und zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt zu bringen. Dieser Bereich nimmt ca. 6% des Umsatzes ein. Im Unternehmensbereich Mechanik haben wir uns auf die Anfertigung von Fertigungsteilen im Bereich CNC-Fräsen, Spritzguss-

werkzeugbau und Wasserstrahlschneiden spezialisiert. Gerade das Wasserstrahlschneiden gilt als sehr umweltschonendes, wirtschaftliches und materialschonendes Verfahren. Dieser Bereich hat einen Umsatzanteil von ca. 24%. Die unter der Dachmarke ExtremeLine angesiedelten Produkte - die neue Dimension des Wohlfühlens ist der größte Unternehmensbereich der S.E. System Electronic GmbH und macht 70% des Unternehmensumsatzes aus.



CAD/CAM, FEM Simulationen und Konstruktion gesamter Produkte



Fräsbearbeitung im 3-Achs- und 5-Achs-Simultan-Fräsen



Spritzgusswerkzeugbau bis zu einer Größe von 700 mm x 700 mm



Präzisionswasserstrahlschneiden von Metall, Kunststoff, Carbon, Fliesen uvm.



Elektronikentwicklung in Digital- und Analogtechnik sowie Funk- & Leistungssteuerungen



Softwareentwicklung für Mikroprozessoren, APP und Bluetooth Anwendungen



Klein- & Großgerätemontage von elektrischen und mechatronischen Produkten



3D Drucken und Prototypenbau



Marktführende Infrarotheizstrahler für Wohlfühlumgebungen



Das elektrische Dachschiebefenster für Terrassendächer/Sommergärten



LED-LEUCHTEN speziell für Sommer- und Wintergartenprofile

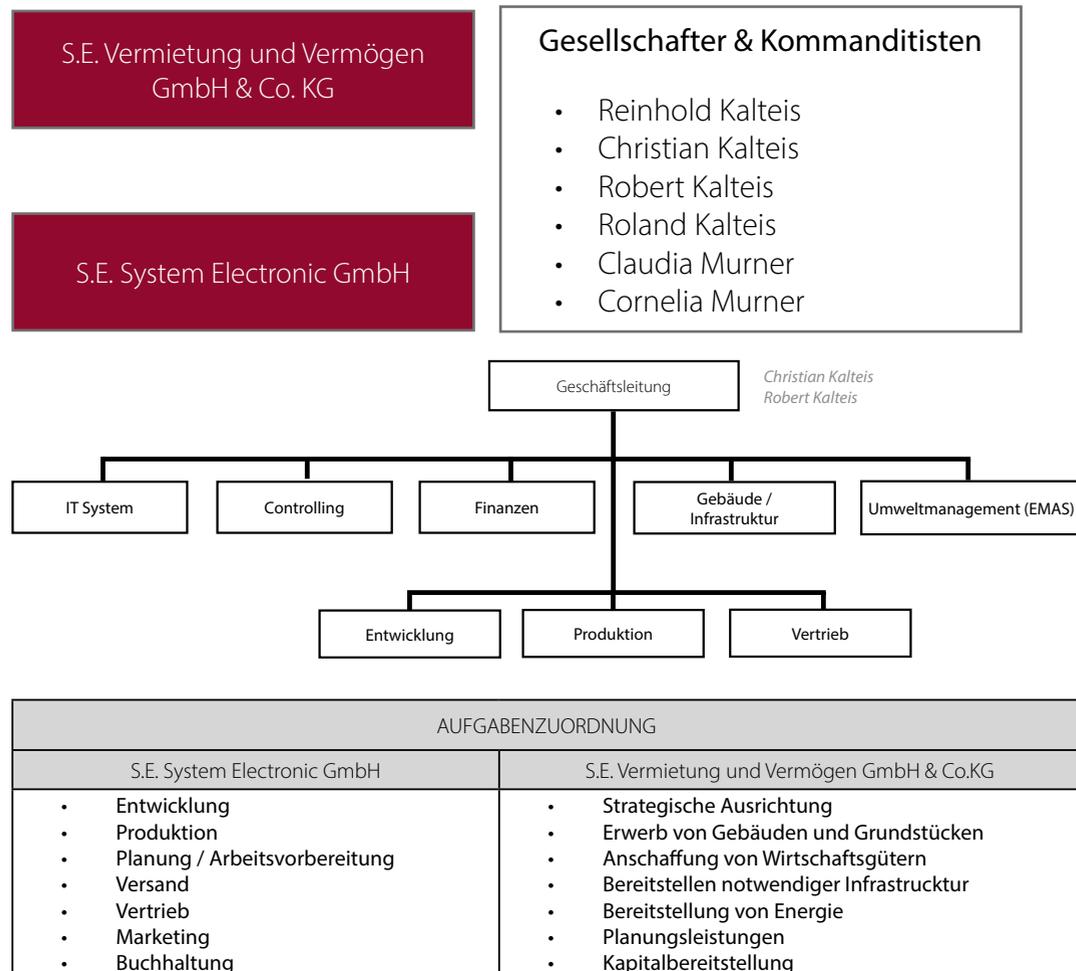


SMARTHOME
per APP, Somfyio, BLE, Wärema oder ExRemote

Unser Unternehmen auf einen Blick

EINFACH ZUKUNFTSSICHER

Unser solider und sichere Unternehmensverbund, die S.E. Unternehmensgruppe, ermöglicht uns ein nachhaltiges Wirtschaften über viele Jahre hinweg. In diesem Nachhaltigkeitsbericht, mit integrierter Umwelterklärung, wird die gesamte Unternehmensgruppe betrachtet, da die Unternehmen vielfach in einer Wechselwirkung miteinander verbunden sind. Eine flache Hierarchie sorgt zudem für schnelle und effiziente Entscheidungen. Neben Beauftragten für verschiedenste Themen wie Brandschutz, elektrische Sicherheit, Abfall oder die Bestellung von Ersthelfern und Produktverantwortlichen wurde unter anderem das EMAS Team (UM-System) für Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Ressourcenschonung festgelegt.



Als etwas Besonderes in unserem Familienunternehmen sehen wir auch das Schlüsselfunktionen durch Familienmitglieder besetzt sind und dies schnelle effiziente Entscheidungen ermöglicht. Die Verantwortlichen für das Umweltmanagement sind die beiden Geschäftsführer.

Im Innenverhältnis sind die beiden Unternehmen S.E. System Electronic GmbH und die S.E. Vermögen und Vermietung GmbH & Co. KG miteinander verbunden.

Die S.E. System Electronic GmbH und deren Gesellschaftern spezifizieren dabei die notwendigen Anlagen, Gebäude und die Infrastruktur, die von der S.E. Vermögen und Vermietung GmbH & Co. KG angeschafft werden. Das bedeutet, dass die S.E. System Electronic GmbH entsprechend dem Managementsystem, den maßgebenden Einfluss auf die Umweltrelevanz der Unternehmensgruppe besitzt.

UMWELTMANAGEMENT (EMAS)

Christian Kalteis, Julia Dettke, Robert Kalteis, Reinhold Kalteis, Roland Kalteis, Michael Moser

Unternehmensfakten



Die S.E. Unternehmensgruppe ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen. Einziger Produktions-Standort ist Halfing in Oberbayern.

BRANCHE:

Metall- und Elektroindustrie

PRODUKTE:

CNC Fräserei, Werkzeugbau, Wasserstrahlschneiden, Kleingerätemontage, Großgerätemontage

GESELLSCHAFTER:

Reinhold Kalteis, Christian Kalteis, Robert Kalteis, Claudia Murner, Cornelia Murner, Roland Kalteis

GESCHÄFTSLEITUNG:

Christian und Robert Kalteis

ANZAHL MITARBEITER:

16 festangestellte Mitarbeiter
3 freie Außendienstmitarbeiter

PRODUKTION:

Konstruktion, Komplettbearbeitung von Baugruppen und Montage, Prototypen, Kleinstserien und mittlere Losgrößen, produktionsbegleitende Qualitätsüberwachung, Produktentwicklung

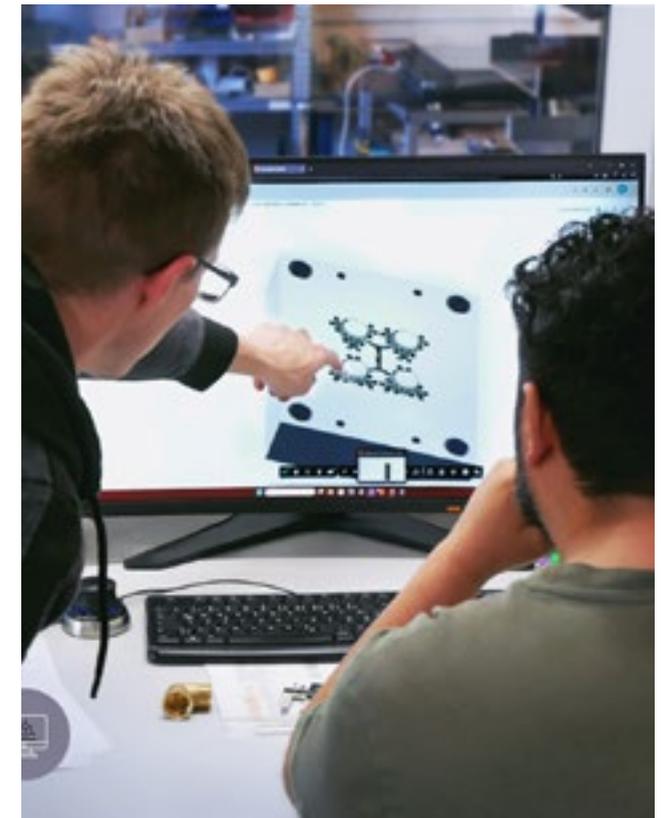
ABNEHMER:

Gastronomie, Hotellerie, Event-Veranstalter, Privathaushalte, Fachhandel im Terrassen-, Wintergarten-, Elektro-, Outdoor- und Heizungsbereich, sowie Mitbewerber im Bereich OEM Produkte.

LIEFERANTEN UND LIEFERKETTE:

Unsere Wertschöpfungskette geht über die Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen hinaus. Sie umfasst auch alle vor- und nachgelagerten Prozesse inklusive der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen für unsere Unternehmensbereiche. Unsere Lieferanten befinden sich fast ausschließlich in Europa. Bei ausgewählten Produktteilen der Elektronik, greifen wir auf zertifizierte Lieferanten in China zurück, die unseren Anspruch auf Nachhaltigkeit erfüllen und mittragen.

Der heutige Unternehmenssitz liegt im Ortsteil Eberloh, im Außenbereich der oberbayerischen Gemeinde Halfing, unweit des Chiemsees. Schon allein diese Lage, umgeben von zahlreichen Wasser- und Naturschutzgebieten, sowie Moorlandschaften, stellt einen hohen ökologischen und nachhaltigen Anspruch an unser unternehmerisches Handeln.



HEIZUNG

Sämtliche Betriebsgebäude sind mit Niedertemperaturflächenheizsystemen ausgestattet. Per Einzelraumregelung wird intelligent nur so viel Wärme bereitgestellt, wie auch wirklich benötigt wird. Dort wo kurzfristig zusätzliche Wärme benötigt wird, beheizen wir einfach und schnell mit unseren Extreme-Line Infrarotheizstrahlern dezentral und effektiv.

HOCHWERTIGE BAUSTOFFE

Nach den üblichen bayerischen Bautechniken sind auch unsere Gebäude mit hochwertigen Baumaterialien massiv gebaut und gedämmt.

WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung erfolgt durch die gemeindliche Wasserversorgung Halfing. Um Leitungen und Produktionsanlagen dauerhaft intakt halten zu können sind in allen Gebäuden Wasserenthärtungsanlagen eingesetzt. An einer der modernen Wasserstrahlschneidanlagen sind besondere mechanische Einrichtungen installiert um Wasser zu sparen.

ABWASSERENTSORGUNG

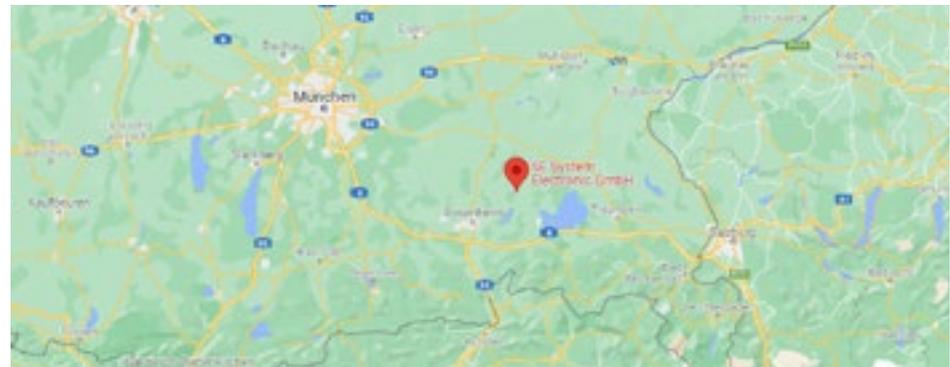
Bereits vor rund 10 Jahren haben wir die Genehmigung zur Abwasserbeseitigung über eine voll biologische Kleinkläranlage erhalten. Diese wird durch einen externen Sachverständigen regelmäßig geprüft. Dies erfordert eine besondere Sensibilisierung der Mitarbeiter, da bestimmte „oft übliche Stoffe“ wie z.B. Frischmilch und starke Reinigungsmittel, das Arbeiten der Anlage stark beeinträchtigen können.

FLÄCHENVERSIEGELUNG

Flächenversiegelungen sind unumgänglich, allerdings sind freie Flächen wichtiger denn je. Unser Flächenversiegelungsgrad beträgt ca. 62%.



Dort wo andere Urlaub machen befindet sich abseits des Verkehrs die Entwicklungs- und Produktionsstätte. Mit einer Entfernung von 12 km zum Chiemsee und 6 km zum Simssee ein echter Erholungsort.



UNSERE PRODUKTE BEGEISTERN
DIE MENSCHEN, VERBESSERN DIE
LEBENSQUALITÄT UND DAS
WOHLFÜHLEN UND TRAGEN ZUR
SCHONUNG DER NATÜRLICHEN
RESSOURCEN BEI.

Christian Kalteis
Geschäftsführer, Leiter Vertrieb
S.E. System Electronic GmbH



Sichere Infrarotwärme

STRAHLUNGSSICHERHEIT

Unsere Carbonröhren wurden bei einem der führenden Labore nach der EN 60335-3-53 geprüft und bieten so für den Anwender eine Sicherheit vor Schäden durch Infrarotstrahlung, wie man sie oft bei günstigen Infrarot-A-Strahlern vorfindet. So werden ExtremeLine-Produkte auch in Wellnessbereichen wie z. B. in Massageräumen, Ruhebereichen in Thermen und Schwimmbädern sowie in Wohlfühlloasen häufig eingesetzt. Hierzu gibt es eine spezielle Bedienungsanleitung für unsere HeatTube Carbon.

ZUKUNFTSFÄHIG DANK APP

In jedes Produkt können sich Fehler einschleichen oder die spezifischen Anforderungen ändern sich. Daher wurde bei unseren Infrarotheizstrahlern auf eine Updatefähigkeit unserer ExtremeLine-App sowie der Firmware geachtet. Somit können neue, marktbedingte Funktionen in unsere Produkte integriert werden.

SICHERHEIT UND NORMEN

Bei unseren Produktentwicklungen achten wir stark auf Sicherheit, auf gültige Normen und Verordnungen und führen Dauer- und Zyklentests nach dem Stand der Technik durch. Weiterhin achten wir darauf, dass möglichst viele Komponenten unserer Produkte reparabel gestaltet werden, sollte doch einmal im Laufe der Lebenszeit des Produktes ein Defekt auftreten

So verbauen wir unter anderem in Infrarotheizungen Übertemperaturschalter, die im Fehlerfall das Gerät sofort abschalten. Die stabilen Aluminiumgehäuse sorgen dabei für eine hohe verwindungssteife Stabilität. Dies sind zusätzliche Bauelemente die viele unserer Mitbewerber einsparen.

ÖKODESIGNRICHTLINIE

Als einer der wenigen Hersteller achten wir stark auf die EU-Verordnung 2015/1188 zur Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG. Laut dieser müssen alle Elektroheizungen innerhalb einer Gebäudehülle festgelegte Kriterien erfüllen. Unter anderem ist darin die Fernbedienbarkeit, ein Raumthermostat, eine Wochentagsregelung, die Möglichkeit verschiedener Heizstufen sowie eine Betriebszeitenbegrenzung vorgesehen. Zur Gebäudehülle zählen auch Garagen, Kellerräume, Sommergärten und abgeschlossene Anbauten. Diese Verordnung spart Energie und schont die natürlichen Ressourcen.



UNSER ANSPRUCH PRODUKTE DER NEUEN
DIMENSION DES WOHLFÜHLENS ZU
PRODUZIEREN BEINHALTET AUCH DAS
VERSPRECHEN, UNSER TECHNISCHES WISSEN FÜR
DIE LANGLEBIGKEIT UND FORTSCHRITTLICHKEIT
UNSERER PRODUKTE, EIN BESSERES LEBEN UND
DIE SCHONUNG DER UMWELT, EINZUSETZEN.

Robert Kalteis
Geschäftsführer, Leitung Entwicklung
S.E. System Electronic GmbH



Strategische Unternehmenspolitik

„Im Sinne gelebter Weiterentwicklung und Langlebigkeit der Produkte.“

Ausgangspunkt für unsere unternehmerischen Ziele und Strategie ist der ursprüngliche Unternehmensgedanke des Gründers Reinhold Kalteis, die Produkte weiterzuentwickeln, sie langlebig und auch reparaturfähig zu machen und die Ersatzteile günstig zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig soll die S.E. System Electronic GmbH langsam, aber stetig, wachsen, ihre finanzielle Unabhängigkeit beibehalten und das alles unter dem Gesichtspunkt der Ressourceneffizienz.

Seit dem Firmeneinstieg seiner Söhne Christian und Robert wird dieser Unternehmensgedanke durch das Ziel Produktinnovationen voranzutreiben und in neue Geschäftsfelder vorzudringen ergänzt. Dabei wollen wir durch ein wirtschaftlich, ökologisch und sozial-verantwortliches Handeln die Lebensqualität der Menschen stetig verbessern und die Lebensgrundlage heutiger und zukünftiger Generationen sichern.

Parallel dazu ist die S.E. System Electronic GmbH ständig neuen Herausforderungen durch bestehende Marktanforderungen, den Wettbewerb, den Fokus auf Nachhaltigkeit und den generellen wirtschaftlichen Umbruch ausgesetzt. Gerade der seit einigen Jahren existierende gesellschaftliche Trend nach mehr Wohlfühlen im eigenen Zuhause hat sich noch verstärkt. Diesen Trend betreffen ganz stark die unter der Dachmarke ExtremeLine angesiedelten Produkte, wie die Infrarotheizstrahler, die elektrischen Dachschiebefenster und LED-Leuchten. Hierfür haben wir in der Produktion dieser Produkte die Prozesse verschlankt und automatisiert. Zudem haben wir durch neue Produktentwicklung wie dem HeatFlare, das AirSlide Solar und dem neuen isolierten Dachschiebefenster, die Innovationskraft des Unternehmens auf dem Markt gesteigert.

Gerade dieser gesellschaftliche Wandel bedeutet für uns die Wünsche unserer Kunden zu verstehen und darauf basierend Produktlösungen zu entwickeln sowie Produkte anzubieten, die die Bedürfnisse befriedigen und es uns ermöglichen, nachhaltig unsere wirtschaftlichen Ziele zu erreichen.



Was ist unser Anspruch im Bereich Nachhaltigkeit?

In unseren Unternehmenswerten verpflichten wir uns, unsere Rolle im Bereich Nachhaltigkeit stetig auszubauen. Als Vorreiter wollen wir neue Lösungen vorantreiben und unser Geschäft verantwortungsvoll und wirtschaftlich erfolgreich weiterentwickeln.

Welche Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir?

Bei der Umsetzung unserer Ziele und Strategien setzen wir auf unsere langjährige Erfahrung in der Produktentwicklung, den hohen Grad an Innovationskraft im Bereich Entwicklung & Konstruktion sowie auf Qualität in Verbindung mit unserem ökologischen Anspruch. Wir wollen mit weniger Ressourcen mehr erreichen. Das heißt, wir schaffen mehr Wert für unsere Kunden und Verbraucher, für unser gesellschaftliches Umfeld sowie für unser Unternehmen, bei einem reduzierten ökologischen Fußabdruck. Dabei ist unser Bewusstsein gestärkt worden, dass eine Klimaneutralität in allen Bereichen eine Herausforderung für uns darstellt, der wir uns gerne annehmen.

Unser Zielbild

„Die Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg, ökologischer Verantwortung und sozial-verantwortlichen Handeln ist in unserem täglichen Wirken stark verankert.“

KLIMA

Wir wollen Vorreiter im Klimaschutz werden und durch ein nachhaltiges Wirtschaften und die eigene Wirkungskraft die Treibhausgase senken.

GESUNDHEIT

Die S.E. Unternehmensgruppe trägt zur Gesundheit der Menschen bei- mit ihren innovativen Produkten und durch die Vermeidung von Gefahren für Mensch und Umwelt während des Produktionsprozesses.

DIGITALISIERUNG

Der Einsatz digitaler Technologien bei der S.E. Unternehmensgruppe insbesondere im Produktionsbereich führt zu effizienteren Prozessen und günstigeren Kosten.



ENERGIE

Die S.E. Unternehmensgruppe fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und strebt kontinuierlich nach Energieeffizienz - von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zum fertigen Produkt.

WASSER

Die Lage unseres Firmensitzes, unweit eines Wasserschutzgebietes, lässt uns mit der Ressource Wasser achtsam umgehen.

RESSOURCENEFFIZIENZ

Wir übernehmen Verantwortung für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen und können so durch einen effizienten Umgang - Kosten für Rohstoffe und Energie sparen.

Unsere Umweltpolitik

„Unser Umwelteinsatz: Nur wer Umweltschutz versteht, wird es in allen Bereichen leben!“

Das Verständnis des Firmengründers langlebige und nachhaltige Produkte zu entwickeln ist die Grundlage für eine integrierte, sich über alle Unternehmensbereiche erstreckende Umweltpolitik. Denn dieser Ansatz der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit verbindet sich gewinnbringend mit unserem Verständnis der Umweltpolitik.

Der Schutz der Umwelt spielt für die S.E. Unternehmensgruppe eine große Rolle, sind wir uns doch der Verantwortung bewusst, die wir täglich gegenüber dem Ökosystem auf der Erde haben. Aber nicht nur das Ökosystem steht bei unseren Umweltschutzmaßnahmen im Vordergrund, sondern damit verbunden auch das Wohl aller nachfolgenden Generationen, die in einer gesunden Umwelt leben sollen. Unsere Umweltpolitik wird von der Geschäftsleitung definiert, vorgelebt und umfasst alle Umweltaktivitäten der S.E. Unternehmensgruppe. Dabei ist die Umsetzung der betrieblichen Umweltmaßnahmen für jedes einzelne Mitglied des Unternehmens selbstverständlich. Die Minimierung der Umweltbelastungen sehen wir, gemeinsam mit unseren Partnern (intern und extern), als eine Kernaufgabe an. Unser Fokus liegt dabei auf der Reduzierung von schädlichen Emissionen, der sparsamen Verwendung von Wasser, Rohstoffen und Energien sowie die Förderung des Einsatzes von umweltverträglichen Betriebsmitteln.

Darüber hinaus verpflichten wir uns in unserem täglichen Schaffen zur Einhaltung der Umweltgesetze und -vorschriften und arbeiten mit den zuständigen Behörden kooperativ zusammen. Zudem ist es unser Bedürfnis, unsere Umweltaktivitäten transparent nach außen zu kommunizieren, unsere Kunden in unsere gelebte Umweltpolitik einzubinden und unsere Lieferanten, wenn nicht bereits erfolgt, nach unseren Umweltmaßstäben auszuwählen. Nur so sehen wir unseren Umweltansatz langfristig erfolgreich umgesetzt, können die von uns definierten Ziele einhalten, unser Umweltmanagementsystem stetig verbessern und unserer Verantwortung der Umwelt gegenüber gerecht werden.



Austausch mit internen & externen Stakeholdern

„Umweltmanagement bedeutet für uns auch, in einem konstruktiven Austausch mit internen und externen Partnern neue Optimierungspotenziale zu erkennen und umzusetzen.“

Dafür sind wir in einem permanenten Austausch mit unseren Stakeholdern, bestehend aus Kunden, Verbrauchern, Lieferanten, Mitarbeitern, Nachbarn, Behörden, Banken und Verbänden, sowie im weitesten Sinne mit Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Um die Erwartungen unserer Stakeholder an uns besser verstehen zu können, kommunizieren wir direkt mit diesen. Nur so können wir glaubhaft auf aktuelle Themen, wie z.B. die nachhaltig umdachte Entwicklung eines neuem Produktes frühzeitig reagieren und an Lösungen arbeiten.

UNSERE KUNDEN:

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren mehr als 650 Fachhändlern in Europa sehr ernst. Dabei pflegen wir einen intensiven Dialog mit diesen und setzen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das Feedback unserer Kunden nehmen wir ernst und sind so in der Lage unser Know-how zu steigern. Zum Beispiel konnten wir die Verpackung unserer Produkte weiter verbessern, sodass die Produkte sicher beim Kunde ankommen. Diesbezügliche Reklamation haben wir somit fast auf null gesetzt, sparen CO₂ durch einen erneuten Versand ein und gewinnen nachhaltig das Vertrauen unserer Partner. Auch optimieren wir beispielsweise Produkte, um die Lebensdauer der Produkte so hoch wie möglich bewerkstelligen.

UNSERE LIEFERANTEN:

Unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft reicht weit über unsere Unternehmensgrenzen hinaus und erstreckt sich über die gesamte Lieferkette. Aus diesem Grund beziehen wir unsere Lieferanten schon frühzeitig in unser Nachhaltigkeitsmanagement mit ein. Nicht zuletzt durch das Lieferkettengesetz, zeigt es einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit und das Kennen der eigenen Lieferanten ist. Vorallem hinsichtlich der zusätzlichen CO₂ Emissionen, welche durch Herstellung von Bauteilen unserer Produkte und Lieferwege anfallen.

UNSERE MITARBEITER:

Wir bieten unseren Mitarbeitern einen Arbeitsplatz, an dem sie ihr Potenzial voll entfalten und sich in ihrer täglichen Arbeit maximal einbringen können. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden liegt uns dabei sehr am Herzen. In einem regelmäßig stattfindende Austausch gehen wir auf die Wünsche und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter ein und versuchen diese zeitnah umzusetzen.

DIE BANKEN

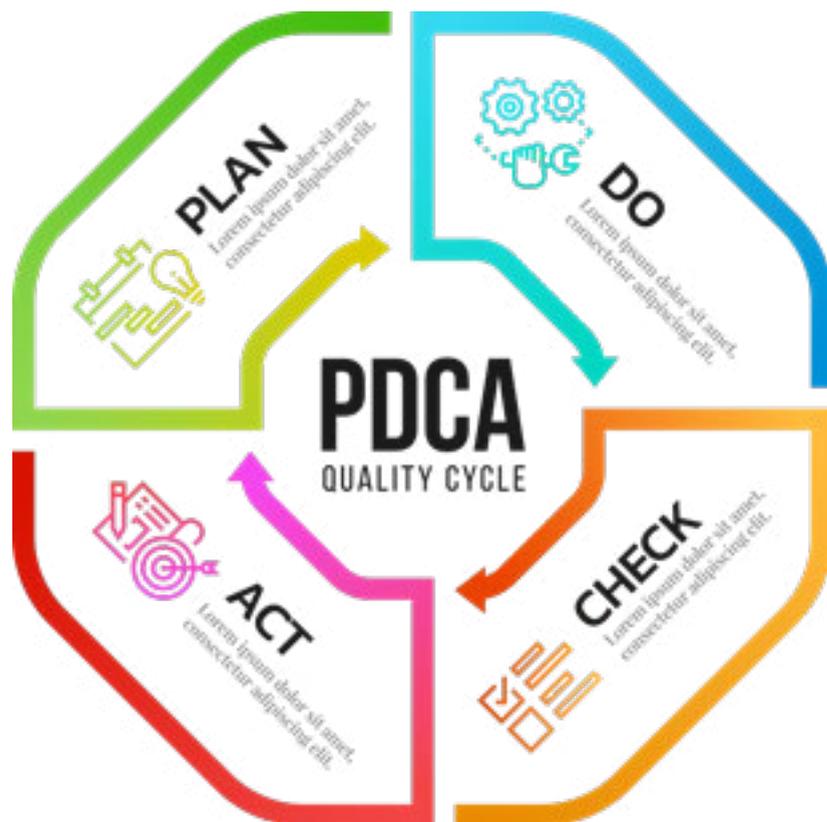
Auch die Banken, als externe Stakeholder, rücken mit fortschreitender Umweltfokussierung in den Vordergrund. Da sie als Kapitalgeber einen mächtigen Hebel verfügen, um die Nachhaltigkeit zu einem Bestandteil ihrer Finanzierungsbedingungen machen und damit auch die Kreditfähigkeit beeinflussen.

Umweltschutz im integrierten Managementsystem

Unser eigenes Umweltmanagementsystem

Am Anfang stand die Idee einer Umweltzertifizierung nach EMAS. Daher formulierten wir unsere Umweltpolitik und führten eine Umweltprüfung durch. In der Folge erstellten wir ein Umweltmanagementhandbuch (UMH), das im zentralen Dokumentenablagensystem für alle Mitarbeiter jederzeit verfügbar ist und als Leitfaden des Handelns im Unternehmen betrachtet werden soll.

In unserem UMH wurden alle spezifischen Bereiche aufgenommen und beschrieben. Wie beispielsweise Risikobewertungen, Prozessanweisungen, Arbeitsanweisungen, Umweltaspekte, Verantwortlichkeiten oder Rechtekataster.



UNSER UMWELTLEITSATZ: NUR WER UMWELTSCHUTZ VERSTEHT, WIRD IHN IN ALLEN BEREICHEN LEBEN!

Unsere Eigenkontrolle besteht aus einem internen Audit, dessen Ergebnisse dann in einem jährlichen Review bewertet werden. Zusätzlich tagt unser eigens ins Leben gerufene EMAS-Team vierteljährlich und bewertet nach dem PDCA Prinzip (Plan - Do - Check - Act) alle relevanten Themenbereiche. Diese haben wir zudem in unserem Betriebssystem integriert und durch Erinnerungsmeldungen unterstützt. Dadurch ist es z. B. bereits möglich, auch unter der Zyklus Zeit, Justierungen an unserer Strategie der Umweltzertifizierung vorzunehmen. Auch ist es so integriert, dass es von jedem Mitarbeiter in seinem Fachbereich eigenständig durchgeführt werden.

Die S.E. Unternehmensgruppe betreibt, dokumentiert, verwirklicht und unterhält dadurch, entsprechend den Anforderungen der EMAS-Verordnung ein Umweltmanagementsystem und verbessert kontinuierlich dessen Leistung und Wirksamkeit.

Wir stellen durch dieses Managementsystem sicher, dass unsere EMAS-Zertifizierung von jedem Mitarbeiter gelebt und nach außen getragen wird.

Umweltschutz im integrierten Managementsystem

„Wir wollen unseren Mitarbeitern ein Umfeld zur Verfügung stellen, das ihnen ermöglicht, einen bestmöglichen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten, ihr Potenzial voll zu entfalten und dass sie sich bei uns wohlfühlen.“

Nur durch engagierte, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter:innen wird unser Erfolg erst ermöglicht. Die Förderung von eigenverantwortlichem Denken und Handeln ist der Grundstein für nachhaltiges Wirtschaften. So steht ein Team von Tüftlern, Ingenieuren, Technikern, Fachkräften und Experten der Unternehmensgruppe zur Verfügung. In einem familiären Umfeld und auf Augenhöhe arbeiten wir täglich gemeinsam an unserem Erfolg. Entsprechend den Qualifikationen können sich die Mitarbeiter in verschiedene Tätigkeitsfelder aktiv einbringen und so an der Unternehmensentwicklung mitwirken und selbstverständlich auch am Erfolg teilhaben zu dürfen. Auch achten wir darauf, dass Chancengleichheit herrscht und Alle, egal welches Geschlecht oder Zugehörigkeit, die gleiche Wertschätzung und Entwicklungsmöglichkeiten erfahren. Zudem unterstützt die S.E. individuelle Fortbildungsmöglichkeiten für jeden Mitarbeiter und schafft dadurch ein zukunftsorientiertes und wertschätzendes Umfeld.

| UNSERE PERSONALKENNZAHLEN ÜBERZEUGEN | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|
| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Mitarbeiterzahl | 21 | 21 | 19 | 16 |
| Durchschnittsalter (Jahre) | 41,43 | 43,23 | 43,7 | 42,9 |
| Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre) | 7,81 | 8,38 | 9 | 12,7 |
| Gesundheitsrate (%) | 98,36 | 93,61 | 97,77 | 98,76 |
| Fluktuationsrate (%) | 14,28 | 14,28 | 26,3 | 11,11 |



„Im Vertrieb kann ich komplett eigenständig und flexibel arbeiten. Auch Ideen und Verbesserungsvorschläge werden gern gesehen und in die Tat umgesetzt. Dadurch fühle ich mich gut aufgehoben.“

Manuel Dillmann
Vertrieb
S.E. System Electronic GmbH

- Leistungsgerechtes und genderneutrales Gehalt
- Arbeiten in einem nachhaltigen Unternehmen
- Fahrtkostenzuschuss für die Anfahrt mit dem eigenem PKW
- Freundlichen und familiären Team und Chancengleichheit
- Betriebliche Altersvorsorge
- Soziales Engagement in einem wirtschaftlich sicheren Unternehmen
- Ihr E-Fahrzeug oder E-Bike kostenfrei an drei Ladestationen laden
- Im Innovationsteam kann man zur Gestaltung unseres Erfolges mitwirken
- 30 Tage Urlaub mit freier Planung in Absprache mit den Kollegen
- Firmenevents und Teambuildingmöglichkeiten
- Kostenlosen Kaffee, Tee und Wasser
- Stellenbezogene Leistungen**
- Arbeitsvertrag in Festanstellung
- Homeoffice Möglichkeit
- Täglich freie und abwechslungsreiche Verpflegung
- Bonus- und Provisionsvereinbarung
- Fortbildungstage entsprechend der Betriebszugehörigkeit
- Modernen und hybriden Firmenwagen
- Gleitzeit mit Arbeitsbeginn von 7 Uhr bis 9 Uhr
- Laptop und weiteres notwendiges Arbeitsmaterial stehen zur Verfügung

Unser Austausch mit unseren Partnern

Vernetzt über unsere Umweltpolitik kommunizieren

Erfolg benötigt Inspiration, kühle und waghalsige Ideen sowie die Bereitschaft zur Veränderung. Daher trafen sich 2021 Hendrik Schulze von der H.-J. Schulze GmbH und Christian Kalteis von der S.E. System Electronic GmbH und sprachen zum ersten Mal gemeinsam über Nachhaltigkeit. So hatte unser Fachpartner, Hendrik Schulze aus Braak vor den Toren Hamburgs, einen Anstoß zu diesem Nachhaltigkeitsbericht gegeben. Kurz darauf entstand der erste EMAS Bericht.

Dabei haben wir gemerkt, dass die Kommunikation ein wichtiger Baustein in der Umweltpolitik, denn Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft ist.



„Unsere Produkte haben einen Einfluss auf die Umwelt, die Wohnge-sundheit und die Qualität anderer Produkte, deshalb unterstützen wir unsere Partner mit qualitativ hochwertigen Produkten mit funk-tioneller Langlebigkeit und größtmöglicher Umweltverträglichkeit.“

Bernhard Birkner, Vertrieb
Hermann Otto GmbH

Ein weiterer Partner, mit welchem wir in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Produk-tion zusammenarbeiten, ist die Hermann Otto GmbH aus Fridolfing. In Rahmen der Produktentwicklung des AirSlides sind wir 2019 in aktiven Dialog mit ihnen getreten, um ein qualitatives Produkt umzusetzen und den Anforderungen gerecht zu wer-den, welche wir an unser Produktportfolio haben. Hierbei hatten sich Herr Birkner und unser Produktentwickler Robert Kalteis zusammengesetzt und gemeinsam eine Klebe- und Dichtungslösung entwickelt, da das AirSlide hohen Beanspruchungen ausgesetzt ist.

Damals hatten wir uns nicht nur für Otto Chemie entschieden, weil sie dafür bekannt sind qualitative Produkte herzustellen, sondern weil sie ein regionaler Lieferant sind, sie sichere Produkte bieten, verantwortungsvoll Ressourcen nutzen und auf ihren Fußabdruck achten. Bis heute sind wir aktiv mit Otto im Dialog, um die verwendeten Klebstoffe zu optimieren und umweltfreundlicher zu gestalten. Aktuell arbeitet Otto Chemie an aus dem Bereich Kreislaufwirtschaft, unterstützt das Ziel „Klimaneutralität bis 2024 und verbessert die Umweltverträglichkeit der Produkte durch fortlaufende Reduzierung und Substitution von Gefahr-/ Schadstoffen“.

Interessierten Parteien stellen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht mit inte-grierter Umwelterklärung digital zur Verfügung und verwiesen bewusst in Geschäftsprozessen auf unseren Bericht. Somit wollen wir die größtmögliche Transparenz für unsere Kunden bieten und aktives Bewusstsein in der Branche schaffen oder zum Umdenken animieren.

Energieeffizienz und Klimaschutz

„Wir sehen Energieeffizienz und Klimaschutz als eine Herausforderung und Chance zur Innovations- und Weiterentwicklung.“

Die S.E. Unternehmensgruppe möchte Vorreiter im Klimaschutz sein und verfolgt ein umfassendes Energiemanagement. Das Energiemanagement ist ein wesentlicher Aspekt unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Um dieses Ziel zu erreichen, bewegen wir vier Hebel: Energieeffizienz steigern, regenerative Energien nutzen, den Bezug von 100% Grünstrom sicherstellen und als letzten Punkt unvermeidbare CO₂-Emissionen mit Kompensationsmaßnahmen auszugleichen.

SOLAR- UND PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Die Dächer unserer Betriebsgebäude auf unserem Unternehmenssitz in Halfing sind mit Solar- und Photovoltaik Paneelen ausgestattet. Der hier produzierte Strom deckt rund **79,5%** des jährlich benötigten Strombedarfs ab. Die zusätzlich benötigte Energie beziehen wir zu 100% aus Wasserkraft durch einen regionalen Stromanbieter Stern Strom, Bad Endorf. Daher ist unser gesamter Strombezug nachweislich mit Zertifikat klimaneutral.

LED BELEUCHTUNG

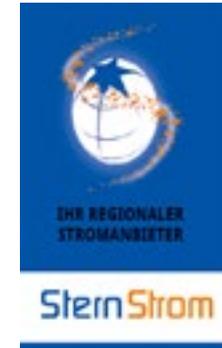
Als weitere Optimierung unseres Energieansatzes sind unsere Produktionsgebäude fast ganzheitlich mit LED-Beleuchtungskörpern ausgestattet.

WÄRMEVERSORGUNG

Die Wärmeversorgung wird durch eine Hackschnitzelheizung sichergestellt. Dabei kommt das Hackgut aus der direkten Unternehmens-Umgebung von maximal 5 km. Da ein Baum bei seiner Verbrennung ziemlich genau so viel CO₂ freigibt, wie er aufgenommen hat, ist auch unsere Wärmeversorgung klimaneutral. Ein Teilbereich des Betriebsgebäudes wird durch eine Luft-Wärmepumpe beheizt. Der dafür benötigte Strom besteht ebenfalls zu 100% aus Wasserkraft.

Sämtliche Gebäude sind mit effizienten; wassergeführten Niedrigtemperaturheizsystemen ausgestattet. Intelligente vollautomatische Heizkreisregler sorgen stets für einen perfekten und permanenten hydraulischen Abgleich aller Anlagenkomponenten, weitere Teilbereiche werden temporär mit den ExtremeLine Infrarotheizstrahlern nach Bedarf beheizt.

„Mit diesen Maßnahmen reduzieren wir unseren Energieeinsatz und unseren CO₂-Ausstoß maßgeblich.“



Abfall und Entsorgung

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE WERTSTOFFTRENNUNG

Altgeräterücknahme sowie die Kartonagen und Verpackungsmittel werden in unserem Unternehmen geregelt. So sind wir Mitglied bei verschiedenen Organisationen wie:



ARA
ERA

Altstoff Recycling Österreich
Elektro Recycling Österreich

Stiftung ear
WEEE

Elektro-Altgeräte-Register Deutschland
Waste of Electrical and Electronic Equipmen

Mülltrennung ist ökologisch sinnvoll und kann Ressourcen schützen. Für die Produktion und das Recycling von Verpackungen sind Rohstoffe und Energie nötig. So sind wir unter anderem bei mehreren Recycling-Organisationen Mitglied und führen unsere verpflichtenden Abgaben für Altgeräte und Verpackung ab. Im Gegensatz zu vielen Außereuropäischen Produkten, halten wir uns an Verordnungen und sorgen so für einen weiteren Nachhaltigkeitseffekt. Auch sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter in Schulung zum Thema Mülltrennung, um sie ebenfalls zu motivieren, aktiv Ressourcen zu schonen und bewusster damit umzugehen.

Hier sehen Sie unsere Mülltrennung im Detail:

WERTSTROFFTRENNUNG IN DER PRODUKTION

Die betriebliche Wertstofftrennung erfolgt nach den Vorgaben eines großen regionalen und zertifizierten Entsorgers. Dazu haben wir diesen zu einer gemeinsamen Begehung im Juni eingeladen und mit ihm die Mülltrennung noch weiter optimiert. So trennen wir unsere Rohstoffe, wie Aluminium, Stahl, Edelstahl, Kupfer in Feststoffe, Folien, Styropor und Spähnen sortenrein. Dadurch gewährleisten wir eine spätere Zuführung der Wertstoffkette.

Ein wichtiger Punkt in der Wertstofftrennung ist auch die Analyse der Reststoffanteile im Bezug auf die eingekauften Rohstoffe. Dabei können wertvolle Informationen gewonnen werden die uns eine weitere Reduktion von Abfällen ermöglicht.

| | Kompost | Papier | Allgemeiner-, Kunststoff-Müll | Glas | Metall / Schrott / Spähne | Restmüll | Elektro-schrott | Sondermüll |
|--|--------------------|---|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------------|--|---|
| Standort | Im Aufenthaltsraum | In jeder Abteilung | In jeder Abteilung / Arbeitsplatz | Im Aufenthaltsraum | In der Produktion | Im Aufenthaltsraum | In der Produktion | Abteilungsleiter fragen |
| Hinweis | | | | Gemischtes Glas | Sortenrein trennen | Nicht brennbares | Altgeräte, Batterien | Bohrwasser, Chemikalien, Farben, Öl und Schmierstoffe, Sonstiges |
| Entsorgung | • Komposthaufen | • Container • Mechanik • Container Fertigung • Container vor der Halle | • Container Rückgebäude | • IPC Container hinter der Halle | • IPC Container hinter der Halle | • Hausmülltonne | • IPC Container hinter der Halle / Fertigung | • Bohrwasser hinter der Halle • Batterien beim Chef • Holz in Gitterboxen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sind Sammelbehälter voll, ist der Abfallbeauftragte oder eine verantwortliche Person zu informieren, damit die Entsorgung beauftragt wird. • In die biologische Kläranlage auf dem Betriebsgelände dürfen keine schädlichen Substanzen eingeleitet werden! Merkblatt biologische Kleinkläranlage beachten! • In die Regenwassergullis auf dem Betriebsgelände darf nichts entsorgt werden! | | | | | | | | |

E-Mobility und Umweltbewusstsein

„Unsere Mitarbeiter sind sensibilisiert und leben unseren Energieansatz in ihrem täglichen Schaffen.“

Jeder Mitarbeiter ist sensibilisiert in seinem täglichen Schaffen und Handeln kostbare Energie zu sparen. Dabei beginnen die einzelnen Handlungen schon im kleinen Bereich und umfassen nicht benötigtes Licht auszuschalten und Maschinen nur so lang wie notwendig laufen zu lassen. Dabei setzen wir auf automatisierte Abläufe wie Zeitschaltuhren und auch Schulungen der Mitarbeiter, um die Sensibilisierung aufrecht zu erhalten und mögliche Einsparungsmöglichkeiten aufzudecken.

ELEKTROMOBILITÄT ALS TEIL UNSERES ENERGIEANSATZES

Den jahrelangen Trend, das Auto als Statussymbol zu sehen, hat die S.E. System Electronic GmbH noch nie verfolgt. Das Auto dient zur Mobilität, um Kunden zu besuchen und nicht zur Repräsentation. Im Jahr 2017 wurde das erste Hybrid-Firmenfahrzeug angeschafft. Seit 2022 sind wir außerdem stolzer Besitzer eines E-Staplers der Firma Januschkowetz Gabelstapler aus Erding. Mit unserem EP EFL252, mit 2,5 Tonnen Hubkraft, können wir wesentlich schneller die Sattelzüge mit Aluminiumprofilen usw. von einer Seite aus entladen.

Auch steht unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten 3 Schnellladestationen mit bis zu 22 kW für ihre PKWs oder E-Bikes kostenfrei zur Verfügung. So bieten wir vor allem unseren Mitarbeitern einen nachhaltigen Anreiz zum Umstieg auf E-Mobilität. Unsere Ladestationen sind mit den innovativen Produkten von wallbox.com ausgestattet, die nachhaltig den Umstieg von fossilen Energien auf erneuerbare Energien mittragen. So erkennen diese Ladestationen automatisch, ob unsere Photovoltaikanlagen genügend Strom produzieren, um die Fahrzeuge zu laden. Per Smart Home oder APP haben die Nutzer stets den Überblick über das Lademanagement.



Soziales Engagement

GEFAHREABWEHR & SCHUTZ



FEUERWEHR HALFING

Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine zentrale Säule unseres Hilfeleistungssystems in Deutschland. Wir unterstützen die Feuerwehr in Halfing finanziell, um ihre Einsatzbereitschaft und Ausrüstung zu verbessern. Dazu gehören Investitionen in moderne Technik, Schutzkleidung und Ausbildung. Zudem fördern wir die Kameradschaft und Weiterbildung der Einsatzkräfte, um Motivation und Fähigkeiten zu stärken. Unser Engagement zielt auf eine sichere, nachhaltige Gemeinschaft und die enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Kommunen und Ehrenamtlichen, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

SOZIALE GERECHTIGKEIT



DAS HOPE PROJEKT VON CAROLIN

Bereits seit rund 20 Jahren besteht eine persönliche Verbindung zum Hope Projekt in Dehra Dun, Nordindien. Manju Singh und ihre Brieffreundin Carolin Boos haben in ihrer Jugend ein Kinder-Hilfsprojekt gegründet. Mittlerweile beschäftigen die beiden in ihrer kleinen Organisation 32 Mitarbeiter und kümmern sich täglich um viele hundert Kinder, Erwachsene und Familien. Die Gesellschafter von ExtremeLine sind mit Carolin Boos im Ort Großkarolinenfeld gemeinsam aufgewachsen und haben so einen direkten Bezug zu Carolin und Manju. Dadurch können wir sicherstellen, dass jeder Cent den wir an das Hope Projekt überweisen, auch ankommt. Daher unterstützen wir das Projekt finanziell. www.hopeprojekt.de/

Fortwährende digitale Optimierungsprozesse

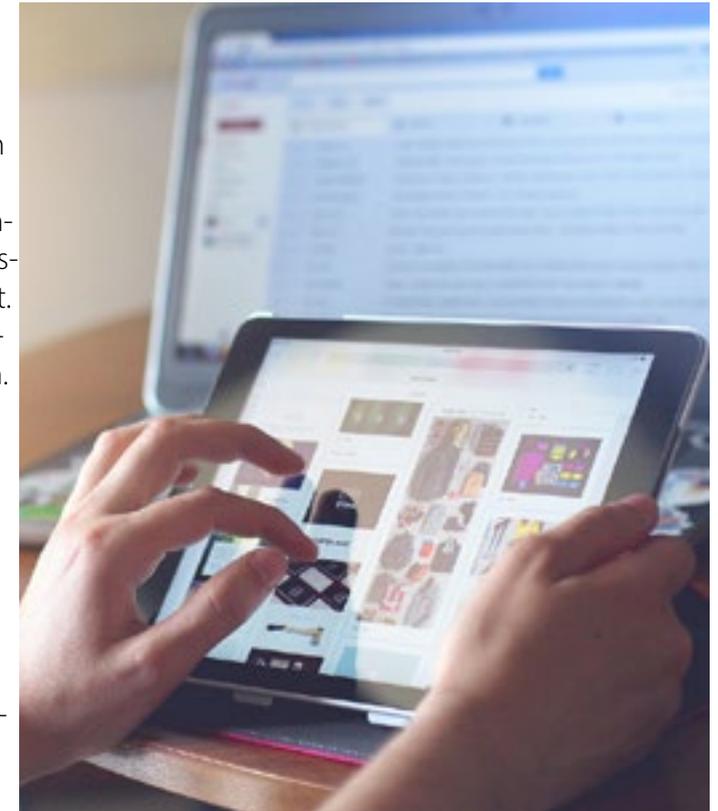
„Mit unseren Aktivitäten wollen wir unser Unternehmensumfeld so wenig wie möglich belasten und optimieren unsere digitale Transformation stetig.“

Als innovatives Unternehmen setzen wir auf digitale und automatisierte Arbeitsprozesse, wodurch ein papierloses Büro und eine weitgehend papierlose Fertigung möglich ist. Im Marketing bieten wir alle Unterlagen auch in innovativer digitaler Form, wie z.B. ein sprechender interaktiver Markenkatalog, viele Videos und einzigartige Bilder an. Auch das bestehende Printmedium wird nun fokussiert in digitaler Form zur Verfügung gestellt und auch die Website wurde dahingehend angepasst. Bei der Produktion von Printmaterialien achten wir auf einen klimaneutralen Druck. Durch ressourcenschonendes Handeln versuchen wir die Umweltauswirkungen auf ein Minimum zu begrenzen.

PAPIERLOSES BÜRO / DRUCKER

Seit 2015 erhalten nur die wichtigsten Abteilungen wie Arbeitsvorbereitung und Versand einen eigenen Drucker. Alle anderen Abteilungen müssen sich Ausdrücke direkt in der Buchhaltung abholen. Dadurch werden die Mitarbeiter angeregt, wirklich nur diese Unterlagen auszudrucken, die in Papierform benötigt werden.

Die Lieferanten, die den von uns vorgelebten Ansatz des Papiersparens mittragen und uns alle Liefer- und Rechnungsdokumente in digitaler Form zur Verfügung stellen, erhalten eine bevorzugte Behandlung. Hinzu kommt, dass seit diesem Jahr werden die Lohn- und Stundenzettel und in digitaler Form ausgehändigt beziehungsweise verschickt.



„Mit hochkarätigen Auszeichnungen bieten wir das notwendige Vertrauen in unsere Produkte!“

Unsere vielfachen Auszeichnungen geben uns die Motivation für neue innovative Produkte. Dabei ist das Zusammenspiel von Technik, Ideen, dem Team, von Ressourcen und KnowHow eine echte Herausforderung und formt uns. So erzeugen wir viel Aufmerksamkeit bei Mitbewerbern, die oftmals auch partnerschaftlich zu unseren Kunden zählen.



reddot design award
winner 2010



Designpreis
Deutschland
2011
NOMINIERT



german
brand
award
17
winner



Ganzheitlich durchdachte Produktentwicklung

„Unser schneller und effizienter Weg zu nachhaltigen Produkten.“

Die Produkte der S.E. Unternehmensgruppe sind schon heute auf Energieeffizienz ausgelegt und tragen so während ihrer Nutzung durch möglichst geringe CO₂-Emissionen zur Schonung der Umwelt und des Klimas bei.

Insbesondere die ExtremeLine Infrarotheizstrahler werden permanent auf die bezogene Strahlungseffizienz getrimmt. Dies geschieht unter anderem mit modernsten thermischen Simulationen wie auch mit realem Messsystem wie z.B. dem Thermosäulendetektor.

Die größte Schonung des Klimas können wir durch die Entwicklung hocheffizienter Produkte mit einem möglichst geringen Materialverbrauch ausüben. Dafür unterliegen alle Infrarotheizstrahler Effizienzmessungen. Durch die Entwicklung und die Produktion mit modernster Technik sparen wir nicht nur Ressourcen, sondern bieten auch eine hohe Produktsicherheit sowie schnelle Entwicklungszeiten. Modernste Entwicklungsmethoden sparen wertvolle Rohstoffe ein.

„Moderne Entwicklungsmethoden sparen enorme Ressourcen und bieten uns einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil im Faktor Zeit“

Roland Kalteis
Leitung Mechanik
S.E. System Electronic
GmbH



INNOVATIONSENTWICKLUNG BEI EXTREMELINE



Ganzheitlich durchdachte Produktentwicklung

„Langlebige Produkte sind nachhaltig. Nachhaltigkeit ist der Ausgangspunkt für jedes neue Produkt von uns.“

Das Einzigartige am Produktportfolio der S.E. Unternehmensgruppe ist, dass die Produkte in ihrem Anwendungs- und Einsatzbereich aufeinander abgestimmt sind. Bei jeder Produktsortiments-Erweiterung wird genau überlegt, wie sich das neue Produkt in das bestehende Produktportfolio und in den Anwendungsbereich integrieren lässt. Dabei werden Umweltaspekte bereits zu Beginn der Produktidee berücksichtigt.

Von der Konstruktion über die Entwicklung, bis hin zum fertigen Produkt treffen wir viele Entscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit. Denn mit der Verlängerung der Lebensdauer der Produkte gehen Klimaschutz und Verbraucherschutz Hand in Hand.

Bereits 1996 fand Reinhold Kalteis seine ersten großen Automobilkunden mit dem Nachhaltigkeitsgedanken. So konnte er in nur einem Meeting von unseren Steuerungssystemen für die Fördererzeugung überzeugen. Ein nachweisliches Differenzierungskriterium zum Wettbewerb bestand in der Lebensdauer und in der Qualität des von uns produzierten Steuerungssystems.

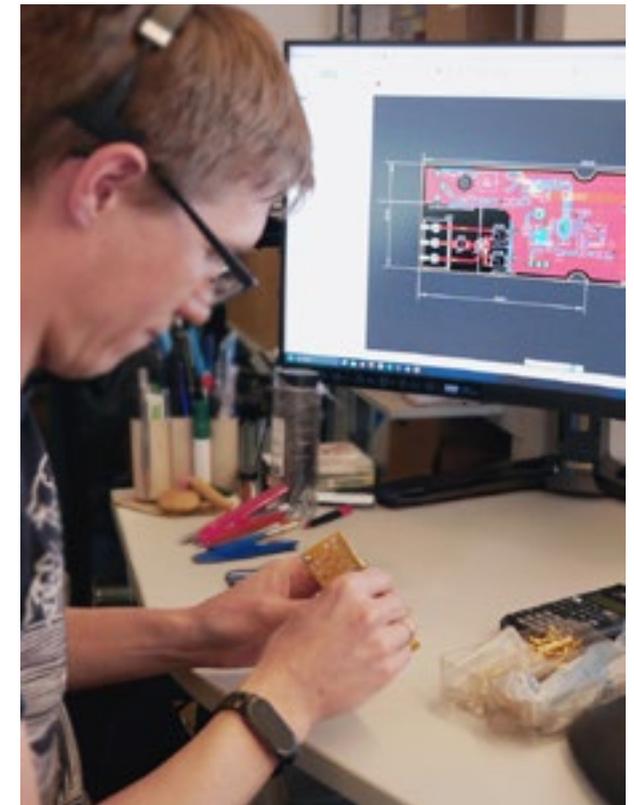
Nach vielen innovativen Produkten, patentiert und mit Geschmacksmuster versehen, sind wir heute ganz auf langlebige Produkte eingestellt. Schon zu Beginn einer jeden neuen Produktentwicklung wird die Lebenszeit, die Reparierbarkeit oder die Verschleißkomponente definiert. Dabei achten wir darauf, dass die Ersatzteile kostengünstig erhältlich sind.

FMEA-Analysen, FEM-Simulationen von Wärme, Wärmestrahlung und Kinematik sind umfangreich in alle Entwicklungsprozesse eingebunden und stellen so die Grundlage der Optimierungsanalyse dar.



„Als innovatives Unternehmen achten auch wir von glaswohnen.de auf Nachhaltigkeit. Mit der S.E. System Electronic GmbH haben wir einen fairen und langjährigen Partner gefunden, der unseren Nachhaltigkeitsansatz teilt. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist das Ergebnis.“

Christian Driemel
Glaswohnen.de



„Unser schneller und effizienter Weg zu nachhaltigen Produkten.“

Wir wollen unsere Produkte so nachhaltig wie möglich produzieren und legen deshalb Wert auf ein Zusammenspiel von sozialer Verantwortung, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Dabei ist der Einsatz von standardisierten Prozessen ein entscheidender Faktor. Zeit, Arbeitskraft und Energie zu sparen. Insbesondere unser Warenwirtschaftssystem unterstützt uns in der Mengen- und Produktionsplanung und mithilfe von Arbeitsschrittlisten können die Produktionsprozesse weiter optimiert werden. Wertvolle Arbeitskraft kann so zeitsparend und somit ressourcenschonend eingesetzt werden. Gerade der Einsatz von Baugruppenfertigung ermöglicht die Produktion von hohen Stückzahlen.

SICHERE VERPACKUNG

Eine sichere Verpackung bietet ausreichenden Schutz vor Beschädigungen auf dem Transportweg und verhindert so Produktreklamationen.

AUSTAUSCH INEFFIZIENTER ANLAGEN

Nicht-effiziente Anlagen wie z.B. Fräszentren werden gegen modern aufgebaute Maschinen ausgetauscht, die oftmals nur die Hälfte der bisherigen Energie benötigen. Des Weiteren ändern wir energieträchtige Prozesse und suchen nach alternativen Lösungen.

DRUCKLUFTANLAGE

Eine der teuersten Energiearten ist die Druckluftgewinnung. Hierzu haben wir eine Anlage des Herstellers Käser Kompressoren der neuesten Technologie eingesetzt. Zusätzliche Anlagen stehen zu Notfallzwecken bereit. Ein Ultraschallmessgerät sorgt für die innerbetriebliche Leckageortung.

WARTUNG UND MONITORING

Unsere Anlagen und Produktionsmittel werden regelmäßig gewartet, um Verschleiß, der oft für ineffiziente Anlagen verantwortlich ist, frühzeitig zu erkennen. Daraus resultiert auch eine hohe Produktionssicherheit.

FERTIGUNGSOPTIMIERUNG

Fertigungsoptimierungen bringen nicht nur eine höhere Rentabilität mit sich, sondern sparen auch Ressourcen. So sind beispielsweise Optimierungen an Frässtrategien oftmals mit einem Einsparpotential von mehr als 10% möglich.



„Wir versuchen nur so viele Ressourcen einem neuen Produkt zuzuführen wie auch wirklich benötigt werden und achten auf eine hohe Recyclingfähigkeit.“



Produktverantwortung

„Beste Qualität zahlt sich aus!“

Im Hinblick auf den Klimawandel und die Umweltzerstörung verpflichten wir uns zur Einhaltung strengster Vorgaben. Insbesondere dann, wenn wir die Steigerung der Lebensqualität und eine Verminderung des Ressourcenverbrauchs gemeinsam betrachten, spielen Produktinnovationen und Produktqualität eine wesentliche Rolle. Unsere Produkte sind daher ein wichtiger Ansatzpunkt und Hebel zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Sie sollen Kunden und Verbrauchern mehr Wert und bessere Leistungen bieten. Um das zu erreichen, ist eine hohe Innovationskraft sehr wichtig. Gezielt entwickeln wir unsere Produkte weiter, um sie ökologischer und nachhaltiger zu machen. So sind in diesem Jahr nicht nur der mit dem German Design Award ausgezeichnete -, mit dem Edelstahl Label zertifizierte HeatFlare und das AquatShut in unserem Produktportfolio dazugekommen, sondern auch der HeatTower wurde materiell optimiert. Somit können wir im kommenden Jahr weitere Ressourcen einsparen.

Dabei ist die hohe Qualität ein exklusives Versprechen, das wir unseren Kunden geben. In unserem Unternehmensleitbild ist eine 100% Warenausgangskontrolle verankert. Sämtliche elektronischen Produkte besitzen Seriennummern, mit deren Hilfe wir die Rückverfolgung der Einzelteile gewährleisten können.

Aufgrund unseres aufeinander abgestimmten Produktportfolios wenden wir einheitliche Gesetze und Regeln zur Qualitätssicherung an. Dabei berücksichtigen wir diese Anforderungen sowie Umweltaspekte im Produktentstehungsprozess.

Jedes unserer Produkte bietet neben höchster Qualität auch höchste Zuverlässigkeit, wobei sich die Qualität bei uns nicht nur auf das Produkt an sich bezieht, sondern unser Verständnis von Qualität auch eine produktspezifische Beratung unserer Fachhändler und Endkunden umfasst. Denn das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden sind bei uns im Management weit oben angesiedelt.


Made in Germany



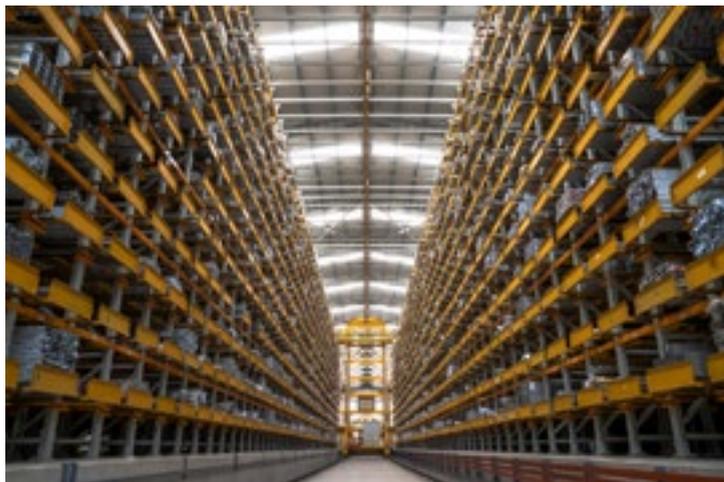
„In unserer Produktion wollen wir nicht nur ökologische Standards einhalten, sondern wir arbeiten an der ständigen Optimierung. Das ist uns viel Wert und so haben wir in den vergangenen Jahren mehr als 210.000 Euro in Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes investiert.“

Cornelia Murner
Leitung Produktion
S.E. System Electronic GmbH

Verantwortung in der Lieferkette

ALUMINIUM UND SEINE CO₂ BILANZ

Aluminium gehört zu den Materialien, die eine sehr lange Lebensdauer besitzen und im hohen Maße recyclingfähig sind. Ein leichter Werkstoff mit vielen Möglichkeiten der Produktgestaltung. Einzigartige Eigenschaften in Design und Funktion machen Aluminium zu einem sehr beliebten Werkstoff. Allerdings ist für die Aluminiumumformung ein hoher Energiebedarf notwendig. In den meisten Produkten verbauen wir Aluminiumstrangpressprofile oder fertigen Fräs- und Drehteile. Somit trägt Aluminium bei uns im Unternehmen maßgeblich zum CO₂-Ausstoß bei. Aufgrund dieses Wissens gehen wir mit diesem Rohmaterial sehr bewusst um.



Unser Hauptlieferant von Aluminiumprofilen ist seit vielen Jahren die Firma AKPA Aluminium aus Sakarya, einer Provinz in der Türkei. Auf dem 105 000 m² großen Betriebsgelände werden Strangpressprofile und Strangpresswerkzeuge gefertigt sowie Aluminiumprofile pulverbeschichtet und eloxiert. Die eigene Bolzengießerei sorgt für Flexibilität und ermöglicht das direkte Einschmelzen von Aluminiumabfällen vor Ort. Obwohl die Türkei erst am Anfang von Umweltschutzstandards steht, beschäftigt sich das Familienunternehmen AKPA bereits seit langem mit Umweltschutz- und sozialen Themen. Die im Werk notwendige elektrische Energie stammt aus Atom-, Wasser- und Windkraft. Neben einem eigenen Wald, in dem sich AKPA sehr mit der Bepflanzung nach den verheerenden Waldbränden 2021 beschäftigt, gibt es im sozialen Bereich Projekte. So unterstützt das Unternehmen mit mehr als 700 Mitarbeitern, bedürftige Personen, vergibt Stipendien an erfolgreiche Studierende, betreibt eine eigene Betriebskantine und bietet den Mitarbeitern einen Shuttleservice vom und zum Arbeitsplatz an.

Um die Wichtigkeit des betrieblichen Umweltschutzes noch zu untermauern, betreibt AKPA Aluminium zusätzlich mit dem Unternehmen AKMESE, einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer eigenen regionalen Milchproduktion.

Der Transport der Aluminiumstrangpressprofile erfolgt mit modernen und ganzen Sattelzügen in unser Werk nach Halfing. Trotz der Entfernung von Werk zu Werk mit knapp 2 000 km, entstehen dadurch je Fahrt nur rund 1500 kg CO₂ Emissionen. Anstelle der sonst oft verwendeten Just-in-Time Lieferung in geringen zu verarbeitenden Mengen, können wir hingegen mit einer effektiveren CO₂-Bilanz punkten. Zusätzlich erhöht sich durch größere Zuliefer- und Lagermengen die Produktionssicherheit in unserem Werk.

Verantwortung in der Lieferkette

„Unser Einkauf erfolgt mit sorgfältiger Planung in großen Mengen und unter Berücksichtigung aller ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.“

Das Einkaufsteam der S.E. Unternehmensgruppe plant mit Hilfe des eingesetzten Warenwirtschaftssystems und den vorliegenden Verkaufsprognosen langfristig. So kann durch eine gezielte Planung zielgerichtet agiert werden, um z.B. Lieferengpässe zu vermeiden.

Trotz des Bestrebens, mit in Europa angesiedelten Lieferanten zusammenzuarbeiten, müssen wir auch auf Zulieferer in China zurückgreifen. Bereits seit 2008 arbeiten wir dort mit einem Partner zusammen, der unsere Lieferanten verifiziert, die Qualität sicherstellt und die technischen Aspekte betrachtet. Er steht als Bindeglied im engen Kontakt mit den Produzenten, uns und den Logistikunternehmen. Sein Name ist Andy Chen, 1982 geboren, verheiratet, 2 Kinder und ist Elektroingenieur. Er lebt in Shenzhen, Provinz Guangdong, bei seiner Familie. Seine Ambition ist es, bei unseren Partnern in China auf Umweltverträglichkeit und auf die Einhaltung der Menschenrechte zu achten.

Im Rahmen unseres Klimaschutz-Ansatzes bevorzugen wir den Trans-Eurasia Zug als Transportmittel unserer Zulieferprodukte aus China. Die Vorteile sind klar erkennbar: Reduktion der CO₂-Emission auf nur **1%** gegenüber Luftfracht und Kosteneinsparungen, trotz einer langen Lieferzeit von rund 40 Tagen.

Als Familienunternehmen besitzen wir eine starke Kapitaldienstfähigkeit mit einer flachen Unternehmensstruktur. Dadurch können wir schnell und effizient Liefermengen erhöhen und sparen so Transportkapazitäten ein und reduzieren zeitgleich die CO₂-Emissionen. Unser intelligentes Lagermanagement führen wir nach den FIFO-Regeln. Durch ein automatisches Lagerplatzsystem in unserem Warenwirtschaftssystem können wir wertvolle Lagerflächen einsparen. Mit unserem bereichsübergreifenden Warenwirtschaftssystem, das speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist, können wir sämtliche Prozesse einfach und übersichtlich abbilden.

Auch unsere Produktionsmitarbeiter liefern viele Ideen zur Ressourceneinsparung, aber auch zur Schonung. So versuchen wir durch die Gleichteilestrategie die Effizienz zu steigern. Hierdurch können wir verschiedene interne Prozesse einsparen und die Stückzahl erhöhen.

„Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Einkauf sehen wir als eine ganzheitliche Aufgabe, die sich sowohl auf das Unternehmen, die Produktion, die Produkte und nicht zuletzt auch auf unsere Kunden und Lieferanten auswirkt.“



„Seit 14 Jahren arbeite ich mit dem Team der S.E. System Electronic GmbH zusammen. Was klein begann wuchs zu einer tollen Partnerschaft mit viel Potential heran.“

Andy Chen
Quality Control /
Koordinator

Sicherheitsmanagement

Seit dem Abschluss unseres 1. EMAS Berichts ist das umfassende Risikomanagement in den Mittelpunkt gerückt und macht uns bewusst, dass viele Risiken für uns bestehen, an die in der Vergangenheit wenig gedacht wurde. So wurde nach den EMAS Risikobewertungen, die daraus resultierenden Maßnahmen noch weiter ausgebaut. **Somit sind folgende Themen in den Fokus:**

- Cybercrime und digitale Angriffe von Außen
- Extremwetterereignisse wie Sturm, Starkregen, extreme Kälte und Hitze
- Erdbeben und Vulkanausbruch
- Stromausfall bzw. Blackout und Ressourcenknappheit
- Wasserverunreinigungen und Umweltverschmutzung

JEDERZEIT EINEN PLAN B

Zulieferengpässe, Umweltkatastrophen und Liefer- oder Produktionsausfälle am eigenen Standort können uns vor Probleme stellen. Mobil & flexibel! Hierzu verfügt unser Warenwirtschaftssystem über alternative Bezugs- und Produktionsquellen sowie Mindestmengen und Bestellinformationen. Das Herzstück unseres Unternehmens ist so aufgebaut, dass es redundant auf Laptops, im Notfall auf einer Stand-alone-Lösung, arbeiten kann. Somit können wir zu jederzeit einen Notbetrieb aufrechterhalten oder auch im alternativ zum Homeoffice wechseln. Auch hat uns die Coronazeit verdeutlicht, wie verwundbar der internationale Warenfluss ist. Aus diesem Grund wurden Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst hohe Produktionssicherheit zu ermöglichen. So wurde die Lagerhaltung deutlich erhöht, damit wir einen Produktionsvorlauf von ca. 5 Monaten gewährleisten zu können.

DATENSICHERHEIT

Wir betreiben selbst mehrere vollautomatische Sicherungssysteme in den unterschiedlichsten Gebäudeteilen. Weiterhin verfügen wir über die heute gesetzlich notwendige revisionssichere und nach IDW PS 880 zertifizierte Dokumentenarchivierung. Zusätzlich bieten uns verschiedene Cloudlösungen eine erhöhte Datensicherung und ein flexibel gestaltetes Arbeiten. Zur Datensicherung steht uns zusätzlich eine 8 TeraByte große NAS Station zur Verfügung. Hinzu kommt, wer viel digital arbeitet, muss sich auch vor Cyberangriff schützen. Deshalb haben wir jedes Jahr eine Schulung zum Thema Datensicherheit im Unternehmen, um die Mitarbeiter zu sensibilisieren und seit diesem Jahr kommen noch weitere Schutzsoftware hinzu.

DIGITALISIERUNG

Seit vielen Jahren setzen wir auf einen möglichst hohen Grad an Digitalisierung und Visualisierung. So werden Rechnungen, Mahnungen und der Schriftverkehr fast ausschließlich digital versendet. Für Kunden, die Rechnungen in Papierform benötigen, werden zusätzliche Gebühren erhoben. Unsere Produktionsarbeitsplätze erhalten ihre Fertigungsanweisungen per Tablet und arbeiten größtenteils nur mit kleinen Aufklebern, über die mit entsprechenden Barcodes Informationen und Zuordnungen innerhalb der Fertigungsstätte vermittelt werden. Seit diesem Jahr kommt die digitale Form der AU und die Entgeltabrechnung mit Studenzettel.

Eintrittswahrscheinlichkeit
(quantitative oder qualitative bestimmt)

| | | | | |
|----------------------|--------------|-------------|----------|--------------|
| häufig | gelb | rot | rot | rot |
| wahrscheinlich | gelb | rot | rot | rot |
| gelegentlich | gelb | gelb | rot | rot |
| entfernt vorstellbar | grün | gelb | gelb | gelb |
| unwahrscheinlich | grün | grün | gelb | gelb |
| unvorstellbar | grün | grün | grün | grün |
| | unwesentlich | geringfügig | kritisch | katastrophal |

Sicherheitsmanagement

RISIKOMANAGEMENT

In unserer Produktentwicklung ist auch eine Risikobewertung verschiedenster Faktoren berücksichtigt. So werden Risiken in unseren Produkten entsprechend bewertet und in die Produktentwicklung mit eingebracht um langfristig den Erfolg sicherzustellen.

BRANDMELDEANLAGE

Rund 60 Brandmelder sind über unser Betriebsgelände verteilt und bieten umfassenden Schutz vor einer Brandgefahr. Dabei sind verschiedene Melder parallel an Anlagen gekoppelt und schalten diese im Bedarfsfall vom Netz ab.

RISIKOBEWERTUNG GEBÄUDE UND INFRASTRUKTUR

Wir bewerten elementare Risiken an unseren Gebäuden und in der Infrastruktur und planen so im Voraus. Dadurch verfügen wir über genügend Ressourcen an Flächen und Sickerschächten, um Regenwasser gezielt abfließen zu lassen.

WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Einmal jährlich erstellen wir unseren internen Wirtschaftsbericht mit Optimierungsmaßnahmen, einem Soll-/Ist-Vergleich und Planungen für das kommende Jahr. In diesem Wirtschaftsbericht werden Kunden/Lieferanten/Insolvenzindex/Kapitaldienstfähigkeit/Lager/Mitarbeiter/Gemeinkosten usw. bewertet. Viele dieser Kennzahlen können wir tagesaktuell abrufen und haben so unsere Sicherheit zum täglichen Handeln.

RENTABILITÄT

Einer der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Faktoren stellt die Rentabilität eines Unternehmens dar. Wir haben stets tagesaktuell das Unternehmen im Blick und sichern so bereits seit 1996 ein stetiges und sicheres Wachstum des Familienunternehmens. Ein hoher Liquiditätsgrad und ein Fremdverschuldungsgrad < 20% ermöglichen uns die notwendige Flexibilität im täglichen Arbeiten.

KRISENMANAGEMENT

Das bedeutet für uns, bei Lieferantenausfall oder Beschaffungsproblemen die Möglichkeit zu haben, eine Produktpassung umgehend vorzunehmen, um so lieferfähig zu bleiben. Allerdings geht es auch um elementare Risiken, über die wir uns Gedanken machen und Vorkehrungen treffen. Hier sind wir momentan an der Entwicklung von Notfallplänen und werden bei einem Workshop diese in der Firma integrieren.



NOTSTROMVERSORGUNG

Um auch langfristig auf Stromaussfälle vorbereitet zu sein, verfügt unser Haupt- und Verwaltungsgebäude über eine 50 kW Notstromversorgung, die als Blockheizkraftwerk aufgebaut ist. Dadurch wird die Grundversorgung im Notfall aufrechterhalten und damit sind wir teilweise auf ein Blackout vorbereitet.

Umweltaspekte - so erreichen wir unsere Ziele

Entsprechend der Öko-Audit-Verordnung (EG) Nr. 1221/ 2009 (EMAS) nutzen wir diese Umwelterklärung zur internen und externen Kommunikation unserer Umweltleistung. Die in der Umwelterklärung aufgeführten Zahlen spiegeln unsere Umweltleistung im Berichtszeitraum, vom Geschäftsjahr 2023 bis Geschäftsjahr 2024, wieder. Sofern nicht abweichend kenntlich gemacht, beziehen sich die dargestellten Kennzahlen immer auf ein Geschäftsjahr, beginnend mit dem 01. Januar und abschließend mit dem 31. Dezember des Folgejahres.

Der Geltungsbereich unseres Umweltmanagements erstreckt sich über die S.E. Unternehmensgruppe, am Unternehmensstandort in Halfing.

Laut EMAS Verordnung (EG) 1221/2009 werden unter dem Begriff „Umweltaspekte“ Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen verstanden, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Im Zuge der jährlichen Erhebung der Umweltprüfung werden die Umweltaspekte betrachtet und mit den Vorjahreszahlen verglichen bzw. bewertet.

Dies geschieht durch sinnvollen Einsatz von Kennzahlen. Die Dokumentation erfolgt im Umweltmanagementsystem, die Bewertung erfolgt im Rahmen der jährlichen Umweltbetriebsprüfung und dient dem kommenden Umweltprogramm mit Maßnahmen und Zielen zur Verbesserung der Umweltleistung. Alle Bewertungskriterien der Umweltaspekte werden entsprechend der Umweltrelevanz gesetzt

Die nachfolgenden Tabellen präsentieren die Stoffströme im Zeitraum zwischen 2021 bis 2024.

Der Kernindikator R wird nach der folgenden Formel berechnet:

$$R = \frac{\text{Jahresmenge}}{\text{Produktionmenge}}$$

Das Referenzdokument „Herstellung elektronischer und elektrischer Geräte“ EU 2019/63 wurde entsprechend berücksichtigt.

Insbesondere trugen die zahlreichen Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen bestehender Anlagen in den letzten Jahren, trotz eines hohen wirtschaftlichen Wachstums, dazu bei unseren Ressourcenverbrauch in den Bereichen Energie und Wärme zu reduzieren.

In unseren Nachhaltigkeitszielen, Bewertungen und der Datenstruktur unterscheiden wir uns maßgeblich von vielen anderen Unternehmen.

„Unser Vorsprung: Dort wo für andere im Jahr 2030 das Nachhaltigkeitsziel liegt, starten wir bereits heute.“

Viele Unternehmen übernehmen lediglich die Verantwortung von Umweltaspekten, die sie selbst verursachen. Wir betrachten in unserer Unternehmensgruppe die Umweltbelastungen, die von uns ausgehen, weitaus umfangreicher. So wurde auch die Lieferkette unserer eigenen Produkte mit aufgenommen. Viele andere Unternehmen grenzen sich hier bewusst ab und belassen die Umweltaspekte bei den Vorlieferanten, bzw. übergeben diese in die Verantwortung des Vorlieferanten oder wälzen die CO² Reduktion auf Kompensationsprojekte ab.

Die Abgrenzung zu anderen Berichten und Unternehmen liegt darin, dass wir uns dafür entschieden haben, alle von uns maßgeblich beeinflussbaren Materialien und Lieferungen in unsere Umweltbilanz mit aufzunehmen. Das bedeutet, alle Materialien bei denen wir den Lieferanten, das Fertigungsverfahren, das Material oder den Materialanteil definieren, nehmen wir aktiv in unsere Umweltbilanz mit auf. Dazu gehört auch die Logistik von Zulieferern, die wir zum großen Teil selbst, direkt vom Unternehmenssitz in Halfing aus, aktiv steuern.

Umweltaspekte - so erreichen wir unsere Ziele

Um die Auswirkung unserer Tätigkeiten und Produkte auf die Umwelt zu reduzieren, sowie um unsere Ziele erreichen zu können, haben wir eine Analyse unserer Umweltaspekte durchgeführt. Aus unseren erfassten Einzelmaßnahmen haben wir eine Gruppierung vorgenommen. Diese haben wir bewertet um eine Gewichtung der Relevanz unserer geplanten Maßnahmen zu erhalten und so effizient Verbesserungen herbeizuführen. In unserer Umweltpolitik verpflichten wir uns, Umweltaspekte kontinuierlich zu verbessern. Die Umweltaspekte, die mit unserem Tun und Handeln verbunden sind, werden jährlich ermittelt und anhand eines festgelegten Bewertungskatalogs hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit bewertet. Wir haben in direkte und indirekte Umweltaspekte unterteilt.

Direkte Umweltaspekte sind diejenigen die von uns kontrolliert und beeinflusst werden und Aspekte, welche in unmittelbarer Folge der Tätigkeit an unserem Standort verursacht werden.

Indirekte Umweltaspekte hingegen entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten. Diese können wir nur bedingt kontrollieren und beeinflussen.

In den nachfolgenden Abbildungen wird das Ergebnis unserer Bewertung der Umweltaspekte dargestellt. Auf der X-Achse wird dabei die prognostizierte Auswirkung des STEUERUNGSPOTENZIALS in hoch (I), mittel (II) und gering (III) unterteilt. In der Y-Achse des Portfolios kann man die Einstufung der zukünftigen Entwicklung des Umweltaspekts an unserem Standort in hoch (A), mittel (B), und gering (C) entnehmen.

Um Missverständnisse in der Folge zu vermeiden, sollen zu Beginn die Begriffe „Umweltaspekt“ und „Umweltauswirkung“ näher erläutert werden.

Umweltaspekt ist jeder Aspekt unserer betrieblichen Tätigkeit, der eine Auswirkung auf die Umwelt besitzt, z. B. die mit unseren Energieverbräuchen (Strom, Gas) verbundenen Kohlendioxidemissionen.

Umweltauswirkung ist die Wirkung des Umweltaspekts auf die Umwelt. In obigem Beispiel also der Treibhauseffekt, der sich auch aus unseren CO₂-Emissionen ergibt.

| | | Ausstoß von Emissionen / Nutzung von Wärme / Gebäude | | |
|--------|-----------------------------|--|------------------|----------------|
| | | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| Direkt | I Kurzfristig | | | |
| | II mittel- lang- fristig | | | |
| | III von dritten abhängig | | | |

| | | Müllaufkommen / Müllart | | |
|--------|-----------------------------|-------------------------|------------------|----------------|
| | | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| Direkt | I Kurzfristig | | | |
| | II mittel- lang- fristig | | | |
| | III von dritten abhängig | | | |

| | | Wasser / Abwasser | | |
|--------|-----------------------------|-------------------|------------------|----------------|
| | | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| Direkt | I Kurzfristig | | | |
| | II mittel- lang- fristig | | | |
| | III von dritten abhängig | | | |

Umweltaspekte - so erreichen wir unsere Ziele

| Direkt | Produktion | | |
|-----------------------------|----------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Gebäudetechnik Energie Strom | | |
|-----------------------------|------------------------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Produktion und Produkt | | |
|-----------------------------|------------------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Anlagen Energie | | |
|-----------------------------|-----------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Direkt beeinflussbare Frachtwege | | |
|-----------------------------|----------------------------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Kommunikation mit Lieferanten und Kunden | | |
|-----------------------------|--|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Rohstoffe Ressourcen | | |
|-----------------------------|----------------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Logistik | | |
|-----------------------------|----------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

| Direkt | Kompensierung und Umweltausgleich | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|------------------|----------------|
| | A zunehmend | B stagnierend | C abnehmend |
| I Kurzfristig | | | |
| II mittel- lang- fristig | | | |
| III von dritten abhängig | | | |

Umweltaspekte - unsere Ziele im Überblick

| | Umweltaspekt | Umweltschutzziel | Einzelmaßnahme | Zieltermin |
|------------------------|---|--|--|--------------------|
| Was wir erreicht haben | Energie | Installation einer Wärmepumpe 15KW | | 2013 |
| | Energie | Erhöhung des Eigenstromanteils | Installation einer PV Anlage mit Eigenverbrauch 29 KWp | 2013 |
| | Energie | Reduktion des Stromverbrauchs im Hauptgebäude und in der Produktion | Umstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung auf LED Beleuchtung | 2014 |
| | Energie / Emission | Umstellung aller Gebäude auf Niedertemperatur Fußbodenheizungen | | 2014 |
| | Energie | Einbau einer Hackschnitzelheizung | | 2019 |
| | Energie | Ersatz einer Druckluftanlage | | 2020 |
| | Emission / Wasser | Reduzierung von CO ₂ und Frischwasser durch Kauf eines neuen Gabelstaplers | Verbrauchsreduzierung durch neuen Elektrostapler, 3 300 kg/CO ₂ | 2022 |
| | Emission | Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch energetische Gebäudesanierung, | Energetische Sanierung Querbau und Hauptgebäude, Dachisolation, einbau einer BSH Decke, Außenwände erneuert. Fenster gegen 3 Fach Isolierglasfenster getauscht und Türen reparieren. | 2023 |
| | Energie | Erhöhung des Eigenstromanteils | Installation einer PV Anlage mit Eigenverbrauch 29 KWp | 2023 |
| | Energie | Reduzierung von Energie, Strom und Wärme | Eigenverbrauch 29 KWp Einbau von Stromzählern und Wärmemengenzählern um die Verursachergemäße Datenauswertung und Optimierungen zu ermöglichen sowie zur Vorbereitung der Visualisierung der Energieströme | 2024 |
| Was wir noch vor haben | Abfall / Ressourcen | Reduktion des Restmüllverbrauchs und erweiterte Trennung | Verbesserung der Abfalltrennung und Vermeidung von Abfall | kontinuierlich |
| | Soziales | Prävention gegen psychische Überlastung | Ganzheitliche Implementierung einer psychischen Gefährdungsbeurteilung | verlagert auf 2024 |
| | Energie | Reduzierung der Umweltauswirkungen durch Optimierung der Produktion bezogen auf die Maschinenlaufzeiten oder Materialien der Produkte | Erstellung produktbezogener Umweltbilanzen | kontinuierlich |
| | Energie / Emission | Optimierung von Einkaufsmöglichkeiten und Logistik | Nutzung von Synergien | kontinuierlich |
| | Energie | Reduktion des Stromverbrauchs der Druckluftanlage | Leckageortung durchführen / Druckreduktion | verlagert auf 2024 |
| | Emission | Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch energetische Gebäudesanierung, | Isolierungsmaßnahmen Wintergarten und Mitarbeiterraum | bis 2025 |
| | Emission / Energie | Visualisierung der Emissions- und Energieströme unternehmensweit zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen und des Stromverbrauchs | Erstellung eines Energiekonzepts zur Verbrauchsreduzierung, Prozessänderung und Prozessumstellung im Produktionsprozess | bis 2025 |
| | Energie | Energieeinsparung durch Prozessänderung (Anlagenerneuerung) | Eneuerung der Wasserstrahlschneidanlage 12W / je Bar ohne Gelenke und Druckumlenkung, Einsparung 4200 kW/h, Ersparnis Wartungskosten | bis 2025 |
| | Wasser / Abwasser | Reduzierung des Frischwassers durch Nutzung von Regenwasser | Einbau einer Zisterne und Anschluss an Wasserkreislauf (WC etc.) | bis 2025 |
| | Ressourcen/ Abfall | Marketingmaterial überarbeiten und Papier einsparen | Bereitstellen von digitalem Marketingmaterial und Sensibilisierung von Kunden zu unserem Umweltbewusstseins und Ressourcen schonen | bis 2025 |
| | Ressourcen | Produktoptimierungen um Material einzusparen und Lebensdauer zu erhöhen | Nutzen von Feedback und neuen Materialien, um Produkte noch effizienter zu machen | bis 2025 |
| Sozial | Einführung eines Gesundheitsmanagements | Zusammenarbeit mit Krankenkassen optimieren und auf individuelle Bedürfnisse eingehen | bis 2025 | |

Entwicklung der Kernindikatoren - INPUT

| Art und Maßeinheit | | Mengen | | | | | Kernindikator / Produktionsmenge | | | | |
|----------------------|---|---------|---------|---------|---------|-----------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Energie | Strom Bezug (kWh) | 113643 | 104538 | 90174 | 73016 | 74187,225 | 0,0511 | 0,0315 | 0,0417 | 0,0624 | 0,0594 |
| | Strom Eigenverbrauch PV (kWh) | 19812 | 15220 | 14212 | 15307 | 35833 | 0,0089 | 0,0048 | 0,0088 | 0,0131 | 0,0287 |
| | davon aus regenerativen Energien (%) | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | 100,00% | | | | | |
| | GAS (kg) | 363 | 253 | 178 | 0 | 0 | 0,0031 | 0,0017 | 0,0018 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Heizöl (L) | 3000 | 220 | 0 | 0 | 0 | 0,0256 | 0,0015 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | PKW Benzin (L) | 264 | 600 | 440 | 344 | 1814 | 0,0023 | 0,0040 | 0,0045 | 0,0053 | 0,0232 |
| | PKW Diesel (L) | 3049 | 2400 | 2200 | 3637 | 3286 | 0,0260 | 0,0159 | 0,0224 | 0,0560 | 0,0421 |
| | Hackschnitzel (kg) | 21875 | 23000 | 22118 | 46000 | 37500 | 0,1868 | 0,1524 | 0,2252 | 0,7080 | 0,4806 |
| Wasser | Anfahrt der Mitarbeiter (km) | 42922 | 53672,9 | 50822,5 | 56014,4 | 64379,2 | 0,3665 | 0,3557 | 0,5178 | 0,8622 | 0,8251 |
| | Verbrauch Wasser (m³) | 669 | 869 | 800 | 566 | 434,738 | 0,0059 | 0,0058 | 0,0061 | 0,0087 | 0,0056 |
| Einkauf | Aluminium (kg) | 550 | 395 | 1378 | 528,77 | 420,78 | 0,0047 | 0,0028 | 0,0140 | 0,0081 | 0,0054 |
| | Strangpressprofile (t) | 10700 | 20508 | 7347 | 794,23 | 4119,8 | 0,0914 | 0,1359 | 0,0748 | 0,0122 | 0,0528 |
| | POM (kg) | 5200 | 1554 | 4610 | 0 | 0 | 0,0444 | 0,0103 | 0,0469 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Granulat (kg) | 1200 | 1450 | 1600 | 1200 | 1300 | 0,0102 | 0,0096 | 0,0163 | 0,0185 | 0,0167 |
| | CuZn (kg) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Stahl (kg) | 570 | 450 | 381 | 9018,31 | 8302,21 | 0,0049 | 0,0030 | 0,0037 | 0,1388 | 0,1064 |
| | Edelstahl (kg) | 170 | 633 | 396 | 2344 | 1113,2 | 0,0015 | 0,0042 | 0,0040 | 0,0361 | 0,0143 |
| | Kupfer (kg) | 83 | 53,4 | 19,8 | 0 | 0 | 0,0007 | 0,0004 | 0,0002 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Flachglas (kg) | 747 | 2744,49 | 2990,29 | 2547,2 | 2143,36 | 0,0064 | 0,0182 | 0,0305 | 0,0392 | 0,0275 |
| | Papier (kg) | 85 | 70 | 88 | 45 | 40 | 0,0007 | 0,0005 | 0,0007 | 0,0007 | 0,0005 |
| | Kartonagen (kg) | 828,36 | 3061 | 739 | 548,74 | 1168,14 | 0,0071 | 0,0203 | 0,0075 | 0,0084 | 0,0149 |
| | Kühlschmierstoff (L) | 120 | 208 | 5 | 50 | 30 | 0,0010 | 0,0014 | 0,0001 | 0,0008 | 0,0004 |
| | ÖL Maschinen (L) | 25 | 40 | 20 | 20 | 20 | 0,0002 | 0,0003 | 0,0002 | 0,0003 | 0,0003 |
| | Folien / Verpackungsmaterial | | 201,735 | 137,725 | 39 | 92,07 | 0,0000 | 0,0013 | 0,0014 | 0,0006 | 0,0012 |
| | Styropor (kg) | 253,8 | 496,82 | 478,37 | 189,1 | 187,6 | 0,0022 | 0,0033 | 0,0049 | 0,0029 | 0,0024 |
| Logistik | Abrasivsand Fracht Containerschiff (kg) | 20000 | 15000 | 17000 | 10000 | 20000 | 0,1708 | 0,0994 | 0,1731 | 0,1539 | 0,2563 |
| | Fracht Luft (kg) | 2400 | 280 | 284 | 500 | 282 | 0,0205 | 0,0019 | 0,0029 | 0,0077 | 0,0036 |
| | Fracht Zug (kg) | 1800 | 2408 | 6749 | 800 | 1219 | 0,0137 | 0,0159 | 0,0687 | 0,0092 | 0,0158 |
| | Fracht LKW (km) | 18000 | 15000 | 6000 | 6000 | 6000 | 0,1537 | 0,0994 | 0,0611 | 0,0624 | 0,0769 |
| Biologische Vielfalt | Gesamtflächenverbrauch (m²) | 5161 | 5161 | 5161 | 5161 | 5161 | 0,0441 | 0,0342 | 0,0526 | 0,0794 | 0,0661 |
| | Gesamte versiegelte Fläche (m²) | 2102 | 3218 | 3218 | 3218 | 3316 | 0,0179 | 0,0213 | 0,0328 | 0,0495 | 0,0425 |
| | Gesamte naturnahe Fläche (m²) | 3059 | 2889 | 2889 | 2889 | 2789 | 0,0261 | 0,0191 | 0,0294 | 0,0445 | 0,0357 |

Entwicklung der Kernindikatoren - OUTPUT

| | Art und Maßeinheit | Mengen | | | | | Kernindikator / Produktionsmenge | | | | | |
|--|--------------------------------|---|--|--------|--------|---------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Output | Produkte | ExtremLine (Anzahl) | 26916 | 23592 | 25093 | 11744 | 10196 | | | | | |
| | | Dienstleistung (Anzahl) | 90203 | 127287 | 73104 | 53225 | 67827 | | | | | |
| | | Summe Produkte (Anzahl) | 117119 | 150879 | 98197 | 64969 | 78025 | | | | | |
| | Abwasser | Abwasser (m³) | 689 | 869 | 800 | 568 | 434,738 | 0,0059 | 0,0058 | 0,0081 | 0,0087 | 0,0056 |
| | | Hausmüll (kg) | 14740 | 4125 | 3830 | 6150 | 4200 | 0,1259 | 0,0273 | 0,0370 | 0,0947 | 0,0538 |
| | Abfall | Biologischer Abfall | 40 | 45 | 50 | 50 | 45 | | | | | |
| | | Holz | | | | | 1130 | | | | | |
| | | Kunststoffmüll | | 3698 | 2904 | 3120 | 2040 | 0,0000 | 0,0245 | 0,0296 | 0,0480 | 0,0261 |
| | | Klärschlamm (kg) | 12600 | 6000 | 0 | 0 | 0 | 0,1076 | 0,0398 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | Papier / Kartonagen (kg) | 4590 | 3350 | 4400 | 6840 | 4850 | 0,0392 | 0,0222 | 0,0448 | 0,1053 | 0,0622 |
| | | Aluminium (kg) | 2500 | 1993 | 1392 | 420 | 1292 | 0,0213 | 0,0132 | 0,0142 | 0,0065 | 0,0166 |
| | | Stahl (kg) | 170 | 3085 | 1529 | 2174 | 1374 | 0,0015 | 0,0204 | 0,0156 | 0,0335 | 0,0176 |
| | | Edestahl (kg) | 636 | 431 | 312 | 278 | 780 | 0,0054 | 0,0029 | 0,0032 | 0,0043 | 0,0100 |
| | | Kupfer (kg) | 0 | 0 | 48 | 71 | 0 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0005 | 0,0011 | 0,0000 |
| | | CuZn (kg) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | Elektroschrott (kg) | 185 | 482 | 202 | 691 | 469 | 0,0016 | 0,0032 | 0,0021 | 0,0106 | 0,0060 |
| | | Kabel (kg) | 0 | 131 | 0 | 169 | 314 | 0,0000 | 0,0009 | 0,0000 | 0,0026 | 0,0040 |
| | | Kühlschmierstoff (kg) | 0 | 0 | 1000 | 0 | 0 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0102 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | Altöl (l) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | Abrasivsand | | 18760 | 18080 | 19840 | 20000 | 0,0000 | 0,1243 | 0,1841 | 0,3054 | 0,2563 |
| | | Batterien (kg) | 15 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,0001 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | Emissionen | CO ₂ (Strom, Gas, Kraftstoffe) [kg] | 29,90 | 26,54 | 26,95 | 47,85 | 45,07 | 0,0003 | 0,0002 | 0,0003 | 0,0007 |
| | Stickoxid NO _x [kg] | | 60,88 | 68,92 | 48,31 | 47,74 | 51,8 | 0,0005 | 0,0005 | 0,0005 | 0,0007 | 0,0007 |
| | Feinstaub PM [kg] | | 13,88 | 12,54 | 11,01 | 10,58 | 11,43 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0002 | 0,0001 |
| | Kernindikatoren | Mitarbeiterzahl | 19 | 22 | 22 | 18 | 16 | 0,0002 | 0,0001 | 0,0002 | 0,0003 | 0,0002 |
| | | Gesamtenergieverbrauch (kwh) | 133455 | 119758 | 104386 | 88323 | 110000,225 | 1,1395 | 0,7937 | 1,0630 | 1,3595 | 1,4098 |
| | | Gesamterzeugung Erneuerbarer Energien (kwh) | 35596 | 32300 | 30075 | 24388 | 58900 | 0,3039 | 0,2141 | 0,3063 | 0,3754 | 0,7553 |
| Gesamter jährlicher Wasserverbrauch (m3) | | 689 | 869 | 800 | 568 | 434,738 | 0,0059 | 0,0058 | 0,0081 | 0,0087 | 0,0056 | |
| Gesamter Abwasserverbrauch (m3) | | 689 | 869 | 800 | 568 | 434,738 | 0,0059 | 0,0058 | 0,0081 | 0,0087 | 0,0056 | |
| Gesamtes Abfallaufkommen (t) | | 35476 | 42098 | 33545 | 39803 | 36494 | 0,3029 | 0,2790 | 0,3416 | 0,6126 | 0,4677 | |
| Gesamtflächenverbrauch (m2) | | 5161 | 5161 | 5161 | 5161 | 5161 | 0,0441 | 0,0342 | 0,0526 | 0,0794 | 0,0661 | |
| Überbaute Fläche (m2) | | 1300 | 1416 | 1416 | 1416 | 1416 | 0,0111 | 0,0094 | 0,0144 | 0,0218 | 0,0181 | |
| Asphaltierte Fläche (m2) | | 0 | 944 | 944 | 944 | 944 | 0,0000 | 0,0083 | 0,0096 | 0,0145 | 0,0121 | |
| Parkplatzfläche mit Rasengittersteine (m2) | | 492 | 492 | 492 | 492 | 492 | 0,0042 | 0,0033 | 0,0050 | 0,0076 | 0,0063 | |
| Parkplatzfläche mit Pflastersteinen (m2) | | 310 | 364 | 364 | 364 | 364 | 0,0026 | 0,0024 | 0,0037 | 0,0056 | 0,0047 | |
| Flächenversiegelungsgrad (m2) | | 40,70% | 62,00% | 62,00% | 62,00% | 62,00 % | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | |
| Gesamt beheizte Fläche (m2) | | 1912 | 2381 | 2381 | 2381 | 2381 | 0,0163 | 0,0158 | 0,0242 | 0,0366 | 0,0305 | |
| naturnahe Fläche (m²) | | 3059 | 2889 | 2889 | 2889 | 2889 | 0,0261 | 0,0191 | 0,0294 | 0,0445 | 0,0370 | |
| Gesamtjahres co2 Ausstoß (kg) | | 298900 | 278100 | 128400 | 108260 | 116750 | 2,5350 | 1,8432 | 1,3076 | 1,6663 | 1,4963 | |

CO₂-Emission - wir bieten Fakten

| Art und Maßeinheit | | CO ₂ Emission in kg | | | | | EMAS R Kennzahlkater / Mitarbeiter | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--------------------------------------|-------|---------|----------|----------|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| Input | Energie | Strom Bezug (MWh) | 53298 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6312,05 | 5981,21 | 4751,71 | 4068,82 | 4070,44 | 4830,45 |
| | | Strom Eigenverbrauch PV (MWh) | 553 | 0 | 0 | 0 | 0 | 520,35 | 1042,14 | 691,82 | 848,33 | 850,39 | 2220,56 |
| | | Strom aus regenerativen Energien (%) | | | | | | | | | | | |
| | | LAS (kg) | 1080 | 750 | 520 | 0 | 0 | 36,16 | 33,11 | 11,60 | 8,30 | 0,00 | 0,00 |
| | | Heiz (t) | 8432 | 697,84 | 0 | 0 | 0 | 470,59 | 157,89 | 16,00 | 0,30 | 0,00 | 0,00 |
| | | Heiz Brenst. (t) | 144 | 1803 | 1264,88 | 900,49 | 5222,50 | 52,00 | 11,89 | 27,27 | 26,98 | 39,11 | 113,38 |
| | | Heiz Diesel (t) | 8482 | 1405,88 | 6823,21 | 11283,32 | 10796,29 | 200,52 | 1804,7 | 109,09 | 100,00 | 232,98 | 225,38 |
| | | Heizschwefel (kg) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 1151,32 | 1045,40 | 1006,27 | 2050,56 | 2343,75 |
| | | Anzahl der Mitarbeiter (km) | 4271 | 11159 | 10526 | 10647,12 | 7268,5 | 2681,00 | 2259,05 | 2439,68 | 2210,11 | 2211,91 | 4023,70 |
| | | Verbrauch Wasser (m ³) | 170 | 198 | 170 | 193 | 99,17 | 46,18 | 26,28 | 28,50 | 26,38 | 31,56 | 27,17 |
| | | Aluminium (kg) | 5088 | 3352 | 19270 | 4486,2 | 3564,96 | 120,22 | 28,85 | 17,96 | 62,50 | 29,38 | 26,30 |
| | | Strangpressprofile (t) | 90790 | 118071 | 62381 | 8741,62 | 34902,07 | 917,89 | 963,16 | 903,19 | 333,99 | 44,12 | 267,49 |
| | | PCM (kg) | 16432 | 4909 | 14561 | 0 | 0 | 184,12 | 273,68 | 79,64 | 208,50 | 0,00 | 0,00 |
| | | Granulat (kg) | 4512 | 3451 | 8625 | 7524,88 | 7851 | 20,58 | 53,16 | 48,91 | 72,73 | 96,67 | 81,29 |
| | | CuZn (kg) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Stahl (kg) | 871 | 615 | 483 | 12321 | 11348,08 | 25,88 | 30,00 | 26,45 | 16,41 | 500,41 | 519,89 | | |
| Eisenstahl (kg) | 798 | 2090 | 1793 | 19815 | 16040,79 | 26,47 | 8,95 | 28,77 | 16,00 | 130,22 | 86,58 | | |
| Kupfer (kg) | 278 | 177 | 85 | 0 | 0 | 0,00 | 4,17 | 2,42 | 8,88 | 0,00 | 0,00 | | |
| Flachglas (kg) | 821 | 3294 | 3678 | 2479 | 2564,90 | 0,00 | 30,32 | 124,70 | 136,92 | 141,51 | 130,96 | | |
| Papier (kg) | 114 | 99 | 91 | 82,1 | 86,2 | 0,00 | 4,47 | 3,99 | 3,09 | 2,90 | 2,90 | | |
| Kartons (kg) | 281 | 2447 | 458 | 336,98 | 722,50 | 40,41 | 43,89 | 126,14 | 33,59 | 30,17 | 22,89 | | |
| Kunstschwefel (t) | | | | | | 3,86 | 8,32 | 9,49 | 0,25 | 2,78 | 1,48 | | |
| CO ₂ Maschinell (t) | | | | | | 1,18 | 1,32 | 1,82 | 0,91 | 1,11 | 1,20 | | |
| Folien / Verpackungsmaterial | | | | | | | | | | | | | |
| Styropor (kg) | 730 | 1448 | 5364 | 1819 | 1790 | 12,08 | 19,36 | 22,56 | 21,74 | 59,51 | 11,74 | | |
| Abschraub Fracht Containerschiff (kg) | 191 | 177,15 | 200 | 200 | 236,2 | 598,24 | 1052,63 | 881,62 | 772,73 | 305,56 | 1200,00 | | |
| Fracht Luft (kg) | 13847 | 219 | 222 | 302 | 221,16 | 208,88 | 126,32 | 12,73 | 12,91 | 27,78 | 17,63 | | |
| Fracht Zug (kg) | 78 | 81 | 227 | 212 | 41,18 | 0,00 | 84,21 | 108,36 | 306,77 | 33,33 | 28,18 | | |
| Fracht Koff. (kg) | 180 | 200 | 179 | 50 | 307,07 | 1176,47 | 947,37 | 881,62 | 272,73 | 333,33 | 375,00 | | |
| Biologische Vielfalt | Gesamtflechtenverbrauch (m ²) | | | | | | 303,58 | 271,63 | 234,59 | 234,59 | 299,72 | 322,58 | |
| | Gesamte verlegte Platte (m ²) | | | | | | 123,88 | 110,63 | 148,18 | 148,18 | 178,67 | 207,29 | |
| | Gesamte naturnahe Fläche (m ²) | | | | | | 179,94 | 181,00 | 151,52 | 151,52 | 180,50 | 174,31 | |

| Art und Maßeinheit | | CO ₂ Emission in kg | | | | | EMAS R Kennzahlkater / Mitarbeiter | | | | | | | |
|--------------------|--|--------------------------------|----------------------------|-------|-------|-------|------------------------------------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|--------|
| | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | | |
| Output | Produkte | Fabrikteile (Anzahl) | | | | | | 1324,47 | 1416,63 | 9273,36 | 1148,58 | 652,44 | 637,36 | |
| | | Dienstleistung (Anzahl) | | | | | | 5087,71 | 4187,13 | 5185,77 | 3322,97 | 2996,94 | 4230,19 | |
| | | Summe Produkte (Anzahl) | | | | | | 6412,18 | 5603,76 | 14459,13 | 4471,55 | 3699,38 | 4867,55 | |
| | | Abfall | Abwasser (m ³) | 22951 | 20980 | 17292 | 16191,11 | 11987,34 | 302,53 | 775,79 | 187,50 | 165,00 | 341,67 | 262,59 |
| | | | Hausmüll (kg) | | | | | | | | | | | |
| | | | Biologischer Abfall | | | | | | | | | | | |
| | | | Metall | | | | | | | | | | | |
| | | | Kunststoffmüll | | | | | | | | | | | |
| | | | Rohstoffschlack (kg) | 4 | 1,84 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 465,16 | 272,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | Papier / Kartons (kg) | | | | | | 204,71 | 241,58 | 90,59 | 63,27 | 23,33 | 80,75 |
| | | | Aluminium (kg) | | | | | | 62,36 | 121,58 | 36,59 | 62,27 | 23,33 | 90,75 |
| | | | Stahl (kg) | | | | | | 22,80 | 8,89 | 140,21 | 69,50 | 120,78 | 89,88 |
| | | | Eisenstahl (kg) | | | | | | 11,76 | 33,47 | 19,99 | 14,18 | 19,44 | 48,75 |
| | | | Kupfer (kg) | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2,09 | 3,94 | 0,00 |
| | | | CuZn (kg) | | | | | | 11,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Elektronen (kg) | | | | | | | 47,09 | 0,74 | 21,61 | 0,16 | 36,16 | 36,31 | | |
| Koffei (kg) | | | | | | | 2,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13,63 | | |
| Kunstschwefel (kg) | | | | | | | 38,62 | 0,00 | 0,00 | 45,45 | 0,00 | 0,00 | | |
| Alu (t) | | | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| Emissionen | Abschraub | | | | | | 0,00 | 0,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | CO ₂ (Strom, Gas, Kraftstoffe) (kg) | | | | | | 0,87 | 1,57 | 1,30 | 1,22 | 2,66 | 2,82 | | |
| | Steuert NO _x (kg) | | | | | | 3,42 | 3,29 | 3,13 | 2,20 | 2,49 | 3,24 | | |
| Feinstaub PM (kg) | | | | | | 0,76 | 0,72 | 0,57 | 0,50 | 0,58 | 0,71 | | | |

TRANSPARENZ UND BEWUSSTSEIN

Unser Handeln verbraucht nicht nur Ressourcen, sondern verursacht auch eine CO₂-Belastung.

Daher erstellen wir parallel dazu unsere CO₂-Bilanz. Sie zeigen uns Einsparpotentiale auf und ermöglichen eine gesamtheitliche Betrachtung des Unternehmens.

Somit können wir durch unsere CO₂-Bilanz, welche wir mithilfe von ecocockpits.de errechnen, die Zukunftsprognosen von umsatzabhängigen / nicht-umsatzabhängigen Werten ableiten.

Die zusätzliche CO₂-Bilanz der einzelnen Ressourcen ist ein weiterer Indikator, um Auswirkungen für jeden nachvollziehbar darzustellen.

Durch die CO₂-Bilanzierung der Ressourcen wurde nun auch deutlich, dass aufgrund der Erweiterung des Rohstofflagers, die CO₂-Belastung / der Input an Aluminium sehr viel höher ist, im Vergleich zum Output.

Damit verfälscht die hohe Lagermenge von Aluminium umstrangpressprofilen die Statistiken. Hierfür müssen wir zukünftig eine Lösung finden, um trotz erhöhter Lagermenge, vergleichbare Statistiken zu erhalten.

Unser Umweltprogramm

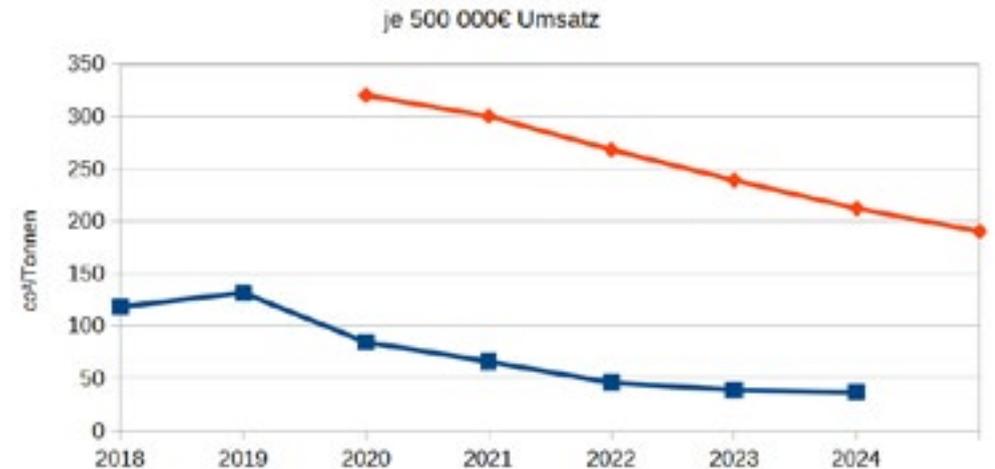


UNSERE ANALYSE

Anhand einer CO₂-Bilanz analysieren wir entsprechend den verschiedenen Scope Bereichen 1 bis 3 unsere Unternehmensgruppe. Daraus wird ein jährliches CO₂-Gutachten erstellt, in dem wir Einsparpotentiale erkennen und bewerten können.

„Im Jahr 2019 haben wir uns erstmals mit CO₂-Einsparmöglichkeiten intensiv beschäftigt. Seitdem ist es uns gelungen, den CO₂-Ausstoß des Unternehmens um rund 70% zu senken.“

UNSERE CO₂-ENTWICKLUNG



UNSERE WICHTIGSTEN FAKTOREN ZUR CO₂-REDUZIERUNG:

- Umstellung der Heizungsanlage von Öl auf Hackschnitzel.
- Umstellung von Luftfracht auf Schienenfracht.
- Starke Erhöhung der Einzelbestellmengen mit Bündelung der Lieferanten.
- Umstellung auf 100% Grün-Strom inkl. einem Zertifikat für Wasserkraft.

Unsere CO₂-Einsparungen sind dabei oft mit Rentabilität verbunden und sorgen so für eine effiziente und einfache Refinanzierung ausgeführter oder geplanter Maßnahmen. Dies spornt uns an, auch in Zukunft neue Wege bis hin zur CO₂-Neutralität zu gehen.

Nachhaltigkeit - so erreichen wir unsere Ziele

Damit unsere umweltpolitischen Ziele keine Wunschvorstellungen bleiben, legen wir jährliche Umweltziele fest. Diese werden im Umweltprogramm und den Einzelmaßnahmen konkretisiert und zusammen mit einem Erfüllungstermin, einer verantwortlichen Person versehen.

| Einzelmaßnahmen | Einsparpotential | Energieträger Einsparung | CO ₂ Einsparung in kg | Umsetzung |
|---|---|-------------------------------------|----------------------------------|---|
| Stetige Überprüfung von Fertigungsprozessen | 0,3% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Ressourcen Strom aus Wasserkraft | 890 | kontinuierlicher und fortlaufender Prozess |
| Dokumentieren einzelner Maschinenzeiten und deren Optimierung | 0,5% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Strom aus Wasserkraft | 1484 | |
| Optimieren von CO ₂ -intensiven Produkten, Prozessen und Dienstleistungsteilen | 0,5% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Ressourcen Strom aus Wasserkraft | 1484 | |
| Material und Ressourcen einsparen | 2% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Ressourcen | 5938 | |
| Lebenszeit und Effizienz von Produkten verlängern | 1% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Ressourcen Strom | 2.969 | |
| Maßnahmen Gebäudetechnik | 0,5% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Strom aus Wasserkraft | 1484 | 2024 |
| Maßnahmen Gebäude | 0,3% des jährlichen CO ₂ -Ausstoßes von 2020 | Hackschnitzel | 890 | 2025 |
| | | | | |
| Gesamt | | | 15 139 | |

WEITERHIN SIND MASSNAHMEN DEFINIERT WORDEN, DIE NICHT ODER SEHR SCHWER MESSBAR SIND:

- So sollen Zug um Zug auch Lieferanten in unsere CO₂-Einsparung mit eingebunden werden.
- Kunden sollen mit einem automatischen digitalen Anhang in Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen, sensibilisiert werden hinsichtlich Nachhaltigkeit und möglichen Einsparpotentialen. Ein entsprechender Verweis auf diesen Bericht ist obligatorisch.

Nachhaltigkeit - unsere Ziele

Da für uns nur klare Zahlen greifbar sind, um so Abweichungen schnell feststellen zu können, haben wir diese langfristigen Ziele spezifiziert. Hierfür haben wir auch Einzelmaßnahmen festgelegt, die wir hier gruppiert zusammenfassen. Es ist uns bewusst, dass diese Einzelmaßnahmen einen lebendigen und fortschreitenden Prozess benötigen. Die Anpassung erfolgt daher jährlich im Auditbericht.

| Jahr | CO ₂ IST Wert in kg/CO ₂ | CO ₂ SOLL Wert in kg/co2 | Verursachung ohne Optimierung bei gleichbleibenden Prozessen | Einsparung in kg/CO ₂ |
|------|--|-------------------------------------|--|----------------------------------|
| 2018 | 307 600 | | | |
| 2019 | 368 700 | | | |
| 2020 | 296 900 | | | |
| 2021 | 278 100 | 300 000 | | |
| 2022 | 128400 | 268 000 | 330 000 | 201 600 |
| 2023 | 108 260 | 239 000 | 363 000 | 254 740 |
| 2024 | 116 750 | 212 000 | 405 000 | 288 250 |
| 2025 | | 190 000 | | |
| 2026 | | 165 000 | | |

Wir haben festgelegt, wenn diese Ziele aus nachvollziehbaren Gründen nicht zu erreichen sind, dass die CO₂ Emissionen mit geeigneten Maßnahmen, wie z. B. die Erhöhung der Beteiligung bei Prokon, ausgeglichen werden können.

Ein weiteres Ziel ist es, den Anteil unserer versiegelten Flächen, bezogen auf die Gesamtfläche, in den kommenden Jahren möglichst zu reduzieren.

Nachhaltigkeit - unsere Ziele



***„Daher können wir nur unser
tägliches Handeln in allen
Lebenslagen überdenken und
auf Sinnhaftigkeit überprüfen.“***

Viele Gedanken haben wir uns über Ziele gemacht. Was möchten wir eigentlich, was müssen wir und was ist nachhaltig. Dabei ist unser Bewusstsein gestärkt worden, dass eine Klimaneutralität in allen Bereichen noch weit entfernt ist und in vielen Prozessen sich sehr schwierig gestalten lässt. Vor allem das Festhalten an unserem Lebensstil macht es oft unmöglich.

Unser Ziel ist es, die Umweltbelastung der S.E. Unternehmensgruppe kontinuierlich zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und bis Ende 2026 den CO₂-Ausstoß auf 30 Tonnen je 500 000€ Umsatz zu reduzieren.

Nachhaltigkeitsplanung - ein ExtremeLine-Ausblick

WIE EINFACH KÖNNEN WIR CO₂ AUSGLEICHEN?

Trotz bereits vieler umgesetzter Maßnahmen ist ein sinnvoller CO₂-Ausgleich nicht einfach. Das effektivste Mittel ist ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Unsere eigentliche Idee für unseren CO₂-Ausstoß entsprechende Waldfläche zu erwerben, mussten wir schnell aufgeben, da 1 Hektar Buchenwald lediglich 12 Tonnen CO₂ bindet. Dementsprechend würden wir als kleines Unternehmen bereits über 21 Hektar Wald benötigen, was einer Fläche von rund 30 Fußballfeldern entspricht. Eine weitere Alternative wäre ca. 20.000 Bäumen zu pflanzen.

DAHER HABEN WIR 2 SÄULEN VON AUSGLEICHSMÖGLICHKEITEN BESTIMMT:

1. Verstärkte Vermeidung unnötiger CO₂-Belastungen
2. Förderung von Wind- und Solarenergie

Pro Wirtschaftsjahr wird ein entsprechender Ausgleichsbetrag je Tonne CO₂-Ausstoß definiert, den wir nach den Prozentsätzen auf die 2 Säulen aufteilen, wie unten ersichtlich.

70%

Interne Optimierungsmaßnahmen

Interne Optimierungsprojekte zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Finanzierung neuer Technologien, Maschinen oder Prozesse.

30%

*Mitglied in der Energiegenossenschaft
Prokon*

Mit unserer Mitgliedschaft in einer der größten Energiegenossenschaften Deutschlands unterstützen wir aktiv den Ausbau umweltfreundlicher Energien (Windkraft und Photovoltaikanlagen).



Rechtsvorschriften

Im Zuge der Erarbeitung unserer Umwelterklärung wurde auch ein Rechtskataster erstellt, in dem alle notwendigen und verpflichtenden rechtlichen Verordnungen benannt sind. Als Auszug werden folgende Bereiche genannt:

| MASSGEBLICHE UMWELTRECHTSBEREICHE | RELEVANTE EINRICHTUNGEN/AKTIVITÄTEN |
|---|---|
| Gefahrstoffrecht | Umgang mit Lagerung und Transport von Gefahrstoffen |
| Immissionsschutzrecht | Kleinfeuerungsanlagen |
| Abfallrecht, Abwasserrecht, Wasserrecht | Nachweiß für Entsorgung, Einleitung |
| Gesundheit | Arbeitsschutzgesetze |
| Produkte | ElektroG, Ökodesign für effizientere Produkte |

| KONKRET WURDEN FOLGENDE THEMENBEREICHE NEU AUFGENOMMEN | |
|--|--|
| Lieferkettengesetz | Gleichstellungsgesetze und Digitalisierung im Arbeits- und Sozialrecht |
| Batteriegesetzänderungen | Das Recht auf Reparatur und verbesserung der Kreislaufwirtschaft |
| Erweiterung des Risikomanagements | Erweiterung des Elektrogesetzes |

SARA

Die Einhaltung unserer Rechtsvorschriften, Überprüfungen und Meldungen führen wir mit unserem Anlagentool SARA durch, das uns automatisch über bevorstehende Prüfungen per E-Mail unterrichtet und Erinnerung im Betriebssystem.

In diesem webbasierten Tool sind zudem für die Mitarbeiter und die zuständigen Prüfer alle notwendigen Rechtsvorschriften hinterlegt und online abrufbar. Auch haben wir hierzu ein Audit durchgeführt und die Mitarbeiter in einem Workshop unterrichtet.



Umwelterklärung / Gültigkeit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch den Unterzeichner, Raphael Artischewski, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005 und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Bereich 27.9 + 70.10.1 bestätigt begutachtet zu haben, dass Organisation

S.E.-Unternehmensgruppe, bestehend aus:

S.E. System Electronic GmbH +
S.E. Vermietung und Vermögen GmbH & Co. KG,
D-83128 Halfing, Eberloh 5

mit der Registrierungsnummer (noch zu vergeben) wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie der ÄnderungsVO Nr. 2018-2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Umwelterklärung / Gültigkeit

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2017-1505 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 30.03.2026 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben. Da die Organisation alle Kriterien der KMU-Regelung erfüllt, findet zum 04.07.2024 eine Überwachung statt.

Waiblingen, den 04.07.2024



Raphael Artischewski
Umweltgutachter (DE-V- 0005)
GF der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)

CORE Umweltgutachter GmbH
Endersbacher Str. 57
D-71334 Waiblingen
<http://www.core-cert.org>



Digitale Kommunikation - Wir verzichten bewusst auf eine Papierversion dieses Berichtes, daher haben wir die Druckfunktionen deaktiviert!

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
S.E. System Electronic GmbH, Eberloh 5, 83128 Halfing Germany / S.E. Verwaltung und Vermietung GmbH & Co.KG